



2023: Dresdner Feuerwehr und Rettungsdienst wurden zu 174.496 Einsätzen gerufen

Brand- und Katastrophenschutzamt zieht Bilanz – mehr Notrufe und auch mehr Feuerwehreinsätze als 2022 – Rauchmelder retten Leben



Gasexplosion auf der Waltherstraße in der Dresdner Friedrichstadt am 22. März 2023.

Foto: Feuerwehr Dresden

direkt betroffen war, denn die Integrierte Regionalleitstelle sowie die Wache Übigau lagen im Evakuierungsgebiet. Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten war es, im laufenden Betrieb mit einem Großteil der IRLS an den Ausweichstandort auf der Strehleher Straße umzuziehen. Durch unvorhersehbare Probleme bei der Entschärfung dauerten die Einsatzmaßnahmen sowie die Evakuierung der betroffenen Menschen bis in die Mittagsstunden des Folgetages an.

■ Zahl der Fehlalarme

Von den 10.117 Feuerwehreinsätzen sind insgesamt 2.758 Alarmierungen als Fehlalarme einzustufen. Entweder lag gar kein Brand vor oder die Einsatzkräfte mussten bei Hilfeleistungseinsätzen gar nicht mehr zum Einsatz kommen, weil das Schadensausmaß zu gering war bzw. sich die Hilfesuchenden bereits selbst geholfen hatten. In 961 Fällen lösten automatische Brandmeldeanlagen einen Fehlalarm aus. 49 Mal wurden die Retter böswillig alarmiert.

■ Die Zukunft beginnt jetzt

Der zuständige Bürgermeister für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit Jan Pratzka resümiert: „Dass die Einsatzzahlen der Feuerwehr die Schwelle von 10.000 Einsätzen überschritten hat, zeigt eindrucksvoll die herausragenden Leistungen der Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren. Diese mutigen Frauen und Männer stehen täglich für die Sicherheit unserer Gemeinschaft ein. Ihr selbstloser Einsatz, ihre Hingabe und ihr Teamgeist verdienen höchste Anerkennung.“ Dr. Michael Katzsch, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, ergänzt: „Nicht nur Handwerk oder Industrie suchen Jahr für Jahr nach geeignetem Nachwuchs. Auch die Feuerwehr ist an Fachkräften von morgen interessiert. Der Dienst bei der Landeshauptstadt Dresden ist attraktiv.“

www.dresden.de/feuerwehr

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Tagesordnung für 18. April	18
Ausschreibung	
Stellenangebote	19
Grundstücksmarktbericht	19
Beilage: Wegweiser durchs Rathaus	

Vergangenes Jahr rückten Dresdner Feuerwehr und Rettungsdienst insgesamt 174.496 mal aus. Beim Rettungsdienst ist die Zahl der Gesamteinsätze um 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 164.379 gesunken. Die Feuerwehr wurde hingegen zu 10.117 Einsätzen alarmiert. Das bedeutete erstmalig eine Überschreitung der Grenze von 10.000 Einsätzen. Das Anrufaufkommen in der Integrierten Regionalleitstelle Dresden (IRLS) blieb hingegen auf einem gleichen hohen Niveau wie 2022.

Auch im letzten Jahr gab es wieder zahlreiche Großereignisse, die den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften viel abverlangten. Neben den Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr, den 21 Stadtteilfeuerwehren sowie den Einsatzkräften der Einsatzgruppen vom Deutschen Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst, der Johanniter Unfallhilfe und dem Arbeiter-Samariter-Bund war auch das Technische Hilfswerk im Einsatz, um bei Großeinsätzen zahlreiche Menschen zu retten, zu evakuieren oder Brände zu bekämpfen.

■ Pro Tag etwa 600 Notrufe

In der IRLS wurden im vergangenen Jahr insgesamt 748.732 Anrufe entgegen genommen. Über die Notrufleitung 112 gingen insgesamt 218.741 Hilfeersuchen aus der Landeshauptstadt Dresden sowie den Landkreisen Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und Meißen ein. Dies entspricht einem Anstieg von 5,7 Prozent gegenüber 2022. Ein Grund dafür waren unter anderem mehrere Unwetterlagen, die eine größere Zahl an Notrufen innerhalb kurzer Zeit verursachten.

Die Rettungswagen sind mit Abstand am meisten unterwegs. Sie wurden in Dresden zu 85.613 Einsätzen gerufen. Davon rückte die Berufsfeuerwehr mit

ihren Rettungswagen zu 23.147 Einsätzen aus. In 25.076 Fällen kam ein Notarzt zum Einsatz. 53.396 Mal wurden qualifizierte Krankentransporte sowie 294 Intensivtransporte durchgeführt.

■ Rauchmelder retten Leben

254 Mal brannten voriges Jahr Wohnungen in der Landeshauptstadt. Dabei wurden 110 Personen durch die Feuerwehr gerettet. 75 Personen wurden verletzt und ein Mensch verlor sein Leben. Die Zahl der Fehlalarme durch Heimrauchmelder bleibt mit 86 Ereignissen in Bezug auf die Gesamtzahl von Wohnungsbränden auf einem niedrigen Niveau. Dem gegenüber stehen 115 Wohnungsbrände, die durch Heimrauchmelder detektiert wurden, was zu einer frühzeitigen Alarmierung der Feuerwehr führte. In 73 Fällen war beim Eintreffen der Feuerwehr der Brand bereits erloschen. Bei 42 Einsätzen waren Löschmaßnahmen durch die Feuerwehr erforderlich. Schlussendlich bleibt festzustellen, dass Heimrauchmelder sehr wichtig sind, denn die Feuerwehr konnte insgesamt 23 Menschen retten, weil Rauchwarnmelder rechtzeitig Alarm geschlagen hatten.

■ Großbrände, Kampfmittelfunde, Unwetterlagen, Hochwasser, Massenansturm von Verletzten

Die herausragendsten Brandeinsätze waren zweifelsohne die Gasexplosion auf der Waltherstraße in der Friedrichstadt am 22. März, der Wäschereibrand in Pieschen am 27. April, der Dachstuhlbrand nahe der Frauenkirche am 23. Oktober oder der Wohngebäudebrand in Löbtau am 27. November. Derartige Einsatzlagen erfordern Ressourcen, die nur durch ein gemeinsames Handeln von Feuerwehr, Rettungsdienst, Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk gestellt werden können. Die

in 2023 zur Katastrophenschutzzeit berufene Drohnenstaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes hat bei Großeinsätzen wertvolle Unterstützung geleistet und ermöglichte ein noch effektiveres und zielgerichtetes Vorgehen der Einsatzkräfte. Doch auch Ereignisse mit einer großen Zahl von Verletzten bzw. Erkrankten wie bei einem schweren Verkehrsunfall mit acht Verletzten am 15. Mai in Klotzsche oder einer Reizgas-Attacke auf der Prager Straße am 27. Mai mit ebenfalls acht Verletzten gehören zum Alltagsgeschäft einer Großstadtfeuerwehr.

Zu einem signifikanten Anstieg der Einsatzzahlen bei der Feuerwehr haben mehrere Unwetterlagen beigetragen. Allein die Unwetter im Juni und Juli führten zu knapp 100 wetterbedingten Einsätzen. Der Wintersturm „Zoltan“ sorgte rund um das Weihnachtsfest ebenfalls für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Die Hochwasserlage Ende Dezember erforderte neben dem Kontrolldienst keine großen Einsatzmaßnahmen.

2023 beschäftigten zwei Kampfmittelfunde das Team der Feuerwehr Dresden. Am 14. April wurde bei Bauarbeiten an der Zwickauer Straße ein Blindgänger gefunden. Die Auffindsituation der 250 Kilogramm schweren Fliiegerbombe amerikanischer Bauart ermöglichte es, dass bis zur Entschärfung der Bombe ausreichend Zeit blieb, um etwa 15.000 Menschen aus dem Evakuierungsgebiet in Sicherheit zu bringen. Am 14. Oktober wurde, ebenfalls bei Bauarbeiten, nahe der Flügelwegbrücke in Übigau eine Weltkriegsbombe gefunden. In diesem Fall war eine sofortige Entschärfung erforderlich, was die unverzügliche Evakuierung von 2.700 Menschen erforderte. Für die Feuerwehr Dresden war dieser Einsatz insofern eine Premiere, weil sie selbst

Gestaltungskommission tagt am 26. April

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission findet am Freitag, 26. April, von 14 bis 16.20 Uhr, im Stadtmuseum Dresden, großer Saal, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, statt. Interessierte Besucherinnen und Besucher können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, vom Zuschauerbereich aus mitverfolgen. Die Leitung hat der Kommissionsvorsitzende Professor Wolfgang Lorch. Es geht diesmal unter anderem um

■ Infineon Dresden Modul 4 - Farbgestaltung der Südfassade

■ VB 6054, Dresden-Mickten, Wohnen An der Flutrinne

■ Otto-Dix-Quartier, Rahmenplanung.

Die Tagesordnung zur Sitzung ist im Internet aktuell veröffentlicht. Im Anschluss an die Sitzung besteht für Interessierte die Möglichkeit, Fragen an die Mitglieder der Gestaltungskommission zu stellen.

Die Gestaltungskommission Dresden besteht seit 27. Mai 2016. Ihre erste öffentliche Sitzung fand am 24. August 2018 statt. Aufgabe des unabhängigen Sachverständigengremiums ist es, Bauvorhaben, die das Stadtbild prägen, zu begutachten und dazu Empfehlungen zu formulieren. An den Sitzungen nehmen Beschäftigte der Stadtverwaltung, Stadträte, Bauherren und Planer teil. Sie stellen aktuelle Projekte vor und diskutieren sie mit den Mitgliedern der Gestaltungskommission.

www.dresden.de/gestaltungskommission



Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlößchen verschoben

■ Neustadt

Noch bis Sonnabend, 20. April, sollten Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlößchen stattfinden. Das Amtsblatt berichtete darüber in der Ausgabe vom 5. April, Seite 2. Diese müssen vorerst verschoben werden. Ein genauer Zeitpunkt, wann die Arbeiten durchgeführt werden, steht derzeit noch nicht fest.

Neue Straßenbeleuchtung in Gruna

Bis Ende September im Wohngebiet südlich der Winterbergstraße

Im zweiten und dritten Quartal – bis Ende September – ersetzen Fachleute die Straßenbeleuchtung im Wohngebiet südlich der Winterbergstraße: Basteistraße, Sonnensteinweg, Beilstraße, Pfaffensteinstraße. Erneuert werden dabei Kabel, Maste und Leuchten.

Aktuell ist die Fahrbahn nur eingeschränkt nutzbar. Der Kfz-Verkehr wird an der Basteistraße in eine Richtung geführt: von der Tiergartenstraße zur Liliensteinstraße. Am Sonnensteinweg gibt es keine Parkmöglichkeiten. An der Beil- und Pfaffensteinstraße ist die Fahrbahn für jeweils ein Fahrzeug in jede Richtung nutzbar. Fußgängerinnen

und Fußgänger laufen auf dem gegenüberliegenden Gehweg. Die Zufahrten zu den Grundstücken sind mit dem Auto jederzeit möglich. Anwohnerinnen und Anwohner erreichen ihre Grundstücke auch zu Fuß.

Auch die SachsenEnergie Bau GmbH beteiligt sich an den Bauarbeiten und erneuert ihre Anlagenteile in der Basteistraße und am Sonnensteinweg.

Die Firmen Sächsische Straßen & Tiefbaugesellschaft mbH, Bannewitz, sowie Elektroinstallation Martin GmbH führen die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Sanierung betragen rund 180.000 Euro.

Große Resonanz bei Bürgerbeteiligung

Louisenstraße in der Dresdner Neustadt stand dabei im Fokus

Die erste Phase der Bürgerbeteiligung zur künftigen Gestaltung der Louisenstraße ist abgeschlossen. Das Amt für Stadtplanung und Mobilität hat im März eine vierwöchige Online-Befragung für die breite Öffentlichkeit und eine Gesprächsrunde mit den direkten Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden durchgeführt. Das Kinder- und Jugendbüro Dresden ergänzte dies mit verschiedenen Beteiligungsangeboten vor Ort, um die Wünsche und Hinweise von Kindern, Jugendlichen und Familien zu erfahren.

An der Online-Befragung nahmen etwa 3.800 Menschen teil. Im Mittelpunkt standen Fragen zur aktuellen Situation und die Wünsche für eine künftige Louisenstraße. Etwa zwei Drittel der Befragten wohnen in der Äußeren Neustadt, rund 400 direkt auf der Louisenstraße. Knapp ein Drittel der Teilnehmenden hinterließen Anregungen zur Umgestaltung.

Etwa 100 direkte Anwohnende, Gewerbetreibende und Kulturschaffende nahmen das zusätzliche Gesprächsangebot des Amtes für Stadtplanung und Mobilität mit den Planungsbüros an. An sechs Thementischen tauschten sie sich mit den Experten der Verkehrs-

und Freiraumplanung aus, markierten Lieblingsorte und Problemareale in den Plänen und schrieben Meinungen und Vorschläge auf. Das Kinder- und Jugendbüro Dresden befragte auch rund 90 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren sowie deren Eltern. Bei Fotospaziergängen entstanden rund 50 Aufnahmen von Orten, die den Kindern gefallen oder die sich aus ihrer Sicht verändern sollten.

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität wertet die Ergebnisse der Beteiligung nun aus, um sie in die weitere Planung einfließen lassen zu können. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Auswertung im Stadtbezirksbeirat Neustadt vorgestellt und im Internet veröffentlicht.

■ Hintergrund

Die Louisenstraße in der Äußeren Neustadt soll klimaangepasster und besser nutzbar werden. Die Planung für die Umgestaltung und Neuaufteilung des Straßenraums erarbeitet das Amt für Stadtplanung und Mobilität mit einer breiten Öffentlichkeits-Beteiligung Grundlage ist ein Stadtrats-Beschluss vom 26. September 2019.

www.dresden.de/louisenstrasse



Wartungsarbeiten am und im Tunnel Bramschstraße

■ Löbtau/Gorbitz

Von Montag, 22. April, bis Dienstag, 30. April, lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden im Tunnel Bramschstraße zwischen Braunsdorfer Straße und Fröbelstraße Wartungsarbeiten durchführen. Dazu sind wechselseitige Vollsperrungen der Tunnelröhren notwendig. In der Zeit, wenn eine Röhre gesperrt ist, wird der Kfz-Verkehr über die Gegenröhre geleitet. Die Nordröhre (stadtauswärts) ist vom 22. April, 6 Uhr, bis 24. April, 18 Uhr, voll gesperrt. Die Südröhre (stadteinwärts) bleibt vom 25. April, 6 Uhr, bis 30. April, 18 Uhr, für den Verkehr geschlossen. Am 24. April kommt es zudem von 22 bis 0 Uhr zu kurzzeitigen Sperrungen des gesamten Tunnels, weil die Verkehrsprogramme auf Funktion getestet werden. Die Firma Siemens führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 85.000 Euro.

Gleisreparatur Waltherstraße in der Friedrichstadt

Die Dresdner Verkehrsbetriebe teilen mit, dass wegen Gleisreparaturen in der Friedrichstadt die Straßenbahnlinie 1 bis Sonnabend, 20. April, von Prohlis kommend nur bis zum Bahnhof Mitte und weiter zur Messe Dresden fährt. Im weiteren Verlauf in Richtung Leutewitz ist im Zuge der Schäfer- und Hamburger Straße ersatzweise die Buslinie 68 unterwegs.

Hintergrund der Umleitung ist die Instandsetzung des Gleisdreiecks an der Waltherstraße. Gleise und Fahrleitungen waren durch die schwere Gasexplosion am 22. März 2023 so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass die Anlage nur provisorisch wieder instandgesetzt werden konnte.

Die Buslinie 68 wird bereits über die Schäferstraße umgeleitet, da zuerst die beschädigten Fahrleitungsmaste wieder aufgebaut werden müssen. Im Baustellenbereich bleibt die Waltherstraße weiter voll gesperrt, so dass unter anderem die Zufahrt zum Dialysezentrum nur aus Richtung Norden möglich ist. Umleitungen für den Autoverkehr sind ausgeschildert.



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Muttertag in Wernigerode	12.05.–14.05.2024	375 € p.P./DZ
Lago Maggiore & Mailand	13.06.–17.06.2024	588 € p.P./DZ
Urlaubszauber in Maria Alm	22.06.–29.06.2024	989 € p.P./DZ
Wienerwald Burgenland und Neusiedlersee	17.07.–21.07.2024	839 € p.P./DZ
Buchten, Förden und „dicke Pötte“	28.07.–01.08.2024	790 € p.P./DZ
Zu Gast im Schaumburger Land	04.08.–08.08.2024	675 € p.P./DZ
Jungfrauoch und Vierwaldstätter See	17.08.–22.08.2024	1.176 € p.P./DZ
Sommerzeit am Zechliner See	19.08.–23.08.2024	599 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Es ist Spargelzeit	07.05.2024	66 € p.P.
Musiknachmittag mit Rudy Giovannini	16.05.2024	94 € p.P.
Mit 2 PS rund um Moritzburg	29.05.2024	89 € p.P.
Gärten der Welt in Berlin	08.06.2024	59 € p.P.
Der Fläming	11.06.2024	86 € p.P.
Lübbenau im Spreewald	13.06.2024	79 € p.P.
Landesgartenschau Bad Dürrenberg	15.06.2024	69 € p.P.
Auf zum Müggelsee	20.06.2024	91 € p.P.
Zug ohne Eile - von Zittau nach Oybin	27.06.2024	87 € p.P.
Dornburger Schlösser und Saaletal	09.07.2024	83 € p.P.

REISEKATALOG 2024 GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Festspielhaus Hellerau: Blick hinter die Kulissen am 4. Mai

Zum Tag der Städtebauförderung gibt es zwei Rundgänge – Anmeldung bis 2. Mai erforderlich

Am Sonnabend, 4. Mai, ist der Tag der Städtebauförderung. Aus diesem Anlass lädt die Landeshauptstadt Dresden zu öffentlichen Rundgängen ins Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebke-Strasse 56, ein. Bei einem Blick hinter die Kulissen zeigt das Amt für Stadtplanung und Mobilität, was in den letzten Jahren mithilfe von Fördermitteln neu entstanden ist. Nach der Begrüßung um 13 Uhr auf dem Vorplatz führen die Architekten um 13.15 Uhr und um 14.30 Uhr in zwei Rundgängen durch das Hauptgebäude sowie den Ost- und Westflügel des Festspielhauses. Eine Führung dauert etwa zwei Stunden. Es wird um Anmeldung bis Donnerstag, 2. Mai, unter www.dresden.de/staedtebau gebeten.

■ Was ist neu entstanden und wird gezeigt?

Durch die im Jahr 2024 beendeten Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Ostflügel des Festspielhauses ergeben sich vollkommen neue Einblicke in das zeitweise als Kaserne genutzte Gebäude. Ein besonderer Blickfang im Foyer ist die seltene architektonische Dachkonstruktion, welche einst in Zeiten des Holz Mangels von Ludwig Kroher entwickelt wurde. Dachstühle mit sogenannten „Kroher-Bindern“ sind heutzutage kaum noch vorhanden. In Zukunft soll im Ostflügel ein Residenz- und Probestudio für

das Europäische Zentrum der Künste Hellerau (EZKH) entstehen. Die öffentlichen Rundgänge führen außerdem in das Hauptgebäude zur Hauptbühne und in den Nancy-Spero-Saal sowie in den Westflügel ins Besucherzentrum und das Probestudio.

■ Schlüsselprojekt der Stadterneuerung im Fördergebiet „Gartenstadt Hellerau“

Das Gesamtareal des Festspielhauses ist ein Schlüsselprojekt der Stadterneuerung innerhalb des Fördergebietes „Gartenstadt Hellerau“. In das gesamte Gelände wurden bislang etwa 14 Millionen Euro Städtebaufördermittel des Bundes und des Freistaats Sachsen aus den Programmen „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Lebendige Zentren“ investiert, ergänzt durch weitere etwa zwölf Millionen Euro der Landeshauptstadt Dresden.

■ Warum gibt es einen „Tag der Städtebauförderung“?

Der Tag der Städtebauförderung ist ein bundesweiter Aktionstag. Er bietet eine Plattform, die Bürgerinnen und Bürger über die Aufgaben, Erfolge, Leistungen und Ziele der verschiedenen Städtebauförderprogramme direkt vor Ort zu informieren. Auch das Engagement der beteiligten Akteure an der Quartiersentwicklung soll gewürdigt werden. Die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtent-



wicklung. Das Festspielhaus Hellerau ist nur eines von zahlreichen Projekten in der Landeshauptstadt Dresden, welches unter anderem durch Fördermittel des Städtebaus finanziert und damit neugestaltet werden konnte.

www.dresden.de/staedtebau
www.hellerau.org
www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Anmeldungen zum Girls' und Boys' Day ab sofort möglich!

Am Donnerstag, 25. April, findet der alljährliche Girls' und Boys' Day statt, bei dem Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder gewinnen können. Unternehmen und Organisationen öffnen deutschlandweit ihre Türen, um Workshops, Betriebsführungen und Informationsveranstaltungen anzubieten. Aktuell gibt es in Dresden für die Mädchen 107 Angebote mit etwa 1.200 Plätzen und für die Jungen 61 Angebote mit rund 370 Plätzen. Die Anmeldung ist ab sofort im Internet möglich.

Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen zum Girls' Day ist dabei wieder sehr umfangreich und reicht von Großbetrieben über Hochschulen und Universitäten bis hin zu kleinen und mittelständischen Unternehmen. Beim Boys' Day gibt es unter anderem Angebote aus den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, des Einzelhandels und aus der Verwaltung. Dabei beteiligen sich immer wieder neue Unternehmen und Einrichtungen mit Angeboten am Aktionstag.

www.dresden.de/girls-boys-day

Interkulturelle Jobmesse am 24. April im WTC

Das Amt für Wirtschaftsförderung Dresden veranstaltet gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Dresden am Mittwoch, 24. April, 10 bis 15 Uhr, eine weitere Interkulturelle Jobmesse Dresden. Wie in den vorherigen Jahren stehen bei dieser Veranstaltung Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Herkunftsland im Mittelpunkt. Im Foyer des World Trade Centers, Ammonstraße 74, präsentieren sich Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Angeboten. Das Team des Wirtschaftsservice der Landeshauptstadt Dresden und Dolmetscher stehen koordinierend als Ansprechpartner zur Verfügung. Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka lädt dazu ein: „Besucher haben die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen, sich über Einstiegsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt auszutauschen und Jobangebote zu sichern.“

www.dresden.de/interkulturelle-jobmesse

Über 2.200 Helfer befreien die Elbwiesen von Unrat und Müll

Weitere Putzaktionen auf öffentlichen Flächen in den Stadtbezirken und Ortschaften sind möglich



Am 13. April kamen über 2.200 Teilnehmende zur alljährlichen Elbwiesenreinigung und sammelten liegengelassene Abfälle ein. Auf dem 30 Kilometer langen Einsatzgebiet kamen dabei rund 6,9 Tonnen zusammen. Die Helferinnen und Helfer fanden vor allem Reste von Grillfeiern, Bier-, Wein- und Sektkflaschen sowie vom letzten Hochwasser angeschwemmte Plastikreste.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen war selbst vor Ort und resümiert: „Es war schön zu sehen, wie viele gemeinsam angepackt haben. Ich danke allen für ihr Engagement.“ Sie unterstützte vor Ort

Für ein sauberes Trainingsumfeld: Kanu-Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz, Bürgermeister Jan Donhauser und Stadtrat Torsten Schulze (von links). Foto: Anita Urbat

die Geocacher in Pieschen. In Loschwitz war Kanu-Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz mit dabei, der sich gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Jan Donhauser und Stadtrat Torsten Schulze für ein sauberes Umfeld seines täglichen Trainingsortes einsetzte.

Wer im Laufe des Jahres eine weitere Putzaktion auf den Elbwiesen oder einer öffentlichen Fläche in den Stadtbezirken



Unterstützte die Helferinnen und Helfer: Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen war mit den Geocachern in Pieschen in der Flutrinne Kaditz unterwegs. Foto: Nadine Kadic

oder Ortschaften durchführen möchte, kann diese per E-Mail an putzaktionen@dresden.de anmelden. Auch hier stellt die Stadt Müllsäcke zur Verfügung und entsorgt die eingesammelten Abfälle.

Informationen zu den Putzaktionen stehen im Internet unter:

www.dresden.de/an-die-saecke

Advertisement for 'Intercultural job fair Dresden'. It features a yellow background with a pair of binoculars. Text includes: 'Intercultural job fair Dresden', 'Interkulturelle Jobmesse Dresden', '24.4.2024', '10 am to 3 pm | 10 bis 15 Uhr', 'World Trade Center | Ammonstraße 74', and the website dresden.de/intercultural-jobfair. A QR code is also present.

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag
am 23. April
Ilse Leumer, Prohlis

■ zum 100. Geburtstag
am 20. April
Charlotte Klossek, Prohlis
am 21. April
Dr. Werner Hübner, Leuben

■ zum 90. Geburtstag
am 19. April
Dr. Horst Füssel, Altstadt
am 20. April
Lydia Löhr, Weixdorf
Sieghard Giese, Blasewitz
Erika Stephan, Blasewitz
Sieglinde Gebler, Blasewitz
Erwin Preuß, Blasewitz
am 22. April
Irene Jäckel, Pieschen
Franz Forche, Altstadt
Ursula Frieße, Prohlis
am 24. April
Dr. Siegfried Seibt, Weißig
Hiltrud Schmidt, Leuben

■ zum 50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
am 20. April
Hans und Elke Horn, Schönfeld

■ zum 60. Hochzeitstag
Diamantene Hochzeit
am 25. April
Klaus und Ursula Queck, Rennersdorf

Neues vom Dresdner Heidefriedhof im Dresdner Norden

Muslimische Grabanlage erweitert – Kostenfreier Botanischer Spaziergang am Tag des Baumes



■ **Muslimische Grabanlage erweitert**
Für die Bestattung von Muslimen entstand auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, bereits 1996 eine eigenständige Grabanlage, die 2012 vergrößert wurde. Weil der Bedarf an muslimischen Beisetzungen in den Folgejahren zunahm und eine Erweiterung im näheren Umfeld nicht möglich war, hat der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden jetzt eine weitere muslimische Grabanlage am südöstlichen Rand des Heidefriedhofs errichtet. Diese Grabfläche ist für 150 Beisetzungen vorgesehen und 1.120 Quadratmeter groß. Die Gesamtfläche mit Wegen und Pflanzstreifen beträgt 3.900 Quadratmeter. Zu den Besonderheiten der neuen Graban-

■ **Muslimische Grabanlage auf dem Heidefriedhof.**
Foto: Robert Arnrich

lage zählen die Ausrichtung der Gräber nach Mekka, ein Tisch zur Aufbahrung während der Verabschiedungszeremonie und drei Wasserstellen für rituelle Waschungen.

Weitere Informationen zur muslimischen Grabanlage gibt es auf der Website des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen und direkt auf dem Heidefriedhof. Mehrsprachige Flyer stehen ebenfalls sowohl zum Download als auch zur Abholung bereit:

■ **Botanischer Spaziergang am 21. April**
Der Tag des Baumes wird in Deutschland

seit 1952 gefeiert und gilt mittlerweile als eine der größten Mitmachaktionen im Baum- und Waldschutz. Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden beteiligt sich an dieser Aktion und lädt zu einem botanischen Spaziergang am Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr, über den städtischen Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, ein.

Der Heidefriedhof Dresden ist ein Waldfriedhof besonderer Art. Er wurde auf einem 70 Hektar großen Waldstück, von dem heute 25 Hektar als Friedhofsfläche genutzt werden, eingerichtet. Das Areal blieb, was es immer war: ein Stück Wald. Die einzelnen Quartiere werden durch große, naturbelassene Wege und Pflanzstreifen gegliedert. So fügt er sich harmonisch in das Landschaftsschutzgebiet der Dresdner Jungen Heide ein. Der Baum steht auf diesem Friedhof also nicht nur am Tag des Baumes im Mittelpunkt, er ist elementarer Bestandteil des Friedhofs. Dies zeigt sich auch darin, dass die Möglichkeit der Baumbestattung auf diesem Friedhof möglich ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sowie Dipl.-Ing. Rolf Brinkel vom Ingenieurbüro für Gartenbau freuen sich, interessierte Besucherinnen und Besucher zu begrüßen. Die Führung beginnt am Haupteingang und ist kostenfrei.

www.bestattungen-dresden.de

Stadtbildfotografie jetzt im Themenstadtplan

Fotos von den Stadtteilen stehen online unter stadtplan.dresden.de und können virtuell erkundet werden

Der Themenstadtplan bietet für Interessierte die Möglichkeit, Dresden virtuell zu erkunden. Ab sofort können dort über 8.000 Stadtbildfotografien unter stadtplan.dresden.de, in der Rubrik Erholung, Kulturn & Tourismus, unter Stadtbildfotografien, entdeckt werden. Erstellt hat diese der Fotograf Albrecht Voß in den Jahren 2021 bis 2023. Auf der Seite des Stadtarchivs ist unter www.dresden.de/stadtbildfotografie in Videos genau erklärt, wie die Suche funktioniert.

Der Leiter des Stadtarchivs Dresden Professor Thomas Kübler erläutert: „Wir freuen uns, den Bürgern so viele Bilder zur Verfügung zu stellen. Es galt mit dem Projekt die Um- und Neugestaltung der Stadt zu dokumentieren und für zukünftige Generationen zu bewahren. Als Ziel stand für uns die Erstellung einer flächendeckenden Stadtbildfotografie, die zugleich kostenfrei für alle nutzbar ist. Hier lassen sich natürlich historische aber auch zukünftige Vergleiche ziehen.“

■ **Welches Format und welche Auflösung ist erhältlich?**

Die Fotos sind frei über die Online-Recherche im Stadtarchiv Dresden im Grafikformat JPG erhältlich. Die Größe der Fotos beträgt 2.500 x 1.667 Pixel und kann in höherer Auflösung direkt beim Stadtarchiv per E-Mail an stadtarchiv@dresden.de angefragt werden.

■ **Für welche Zwecke können die Bilder verwendet werden?**

Die Bildrechte liegen beim Stadtarchiv

Dresden. Urheber ist der Fotograf Albrecht Voß. Die Fotos sind unter der Creative Commons Lizenz CC-BY-SA 4.0 zugänglich. Jeder darf diese Inhalte vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material für beliebige Zwecke verändern und darauf aufbauen, sofern das Stadtarchiv Dresden und der Fotograf als Quelle genannt werden und im Falle der Weitergabe dieselbe Lizenz verwendet wird. Bei der Verwendung eines Bilddokuments sind das Stadtarchiv Dresden, der Bestand, der Fotograf und die Bildsignatur zu nennen.

■ **Was ist der Themenstadtplan?**

Der Themenstadtplan besitzt ein großes Repertoire an Themen, wie zum Beispiel Schulen, Wanderwege, Öffentliche Toiletten, Haltestellen, Hochwassergebiete. Aber auch spezielle Kategorien kann der Bürger entdecken, wie Trinkwasserspender, Standorte bzw. Unternehmen, die am Reparaturbonus teilnehmen oder Kunst im Stadtraum. Das Amt für Geodaten und Kataster stellt mit dem Themenstadtplan die Grundlage wie Kartendaten, die Geoinfrastruktur und das Know-how zur Verfügung. Die Amtsleiterin Klara Töpfer erklärt: „Um Themen zu veröffentlichen, arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Amtes eng mit den Kolleginnen und Kollegen der Fachämter zusammen. Wir sind sehr stolz, dass es mittlerweile über 570 Themen gibt, stetig neue hinzukommen und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können.“



Gymnasium Dreikönigskirche.

Foto: Albrecht Voß

stadtplan.dresden.de
www.dresden.de/stadtbildfotografie

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Dave – Festival für Clubkultur vom 25. bis zum 28. April

Das Festival für Clubkultur „Dave“ gibt es in diesem Jahr gleich doppelt. Der erste Teil findet vom 25. bis zum 28. April, der zweite Teil vom 3. bis 6. Oktober statt. Mit „Dave“ wurde vor zehn Jahren ein Festival etabliert, um Musik, Medien, Technologie und andere Kunstformen in Dresden zusammenzubringen.

Los geht es am Donnerstag, 25. April, mit dem „Dave“-Opening in der Groovestation, Katharinenstraße 11–13. Der Abend ist lokalen Livepräsentationen vorbehalten. Direkt im Anschluss startet an gleicher Stelle der „Dave Slot Fighter“. Das DJ-wechsel-dich-Format zählt zu den beliebtesten Veranstaltungen und trägt zur guten Stimmung beim Festival bei.

Am Sonntag, 28. April, steht das große Finale an, das mit einer Musikdokumentation und anschließendem Talk sowie Konzerten „Best of Dave“ in den Raum von Ostpol, Königsbrücker Straße 47, stellt. Das Festival „Dave“ wird gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

www.dave-festival.de/programm

Studenten musizieren im Weber-Museum

Am Sonntag, 21. April, 15 Uhr, erklingt ein Konzert im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44. Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber stellen sich vor. Der Eintritt kostet vier Euro. Es wird um telefonische Anmeldung unter Telefon (03 51) 2 61 82 34 oder per Mail an service@museen-dresden.de gebeten.

Kunst von Bernd Hahn im Leonhardi-Museum

Das Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, zeigt noch bis 26. Mai eine kleine Retrospektive mit Arbeiten von Bernd Hahn. Zu sehen sind Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Assemblagen, Grafiken und Plastiken. Der Titel der Ausstellung ist einem Zitat des Künstlers entlehnt, der einmal sagte, dass die „Agitation der Poesie“ im Grunde die Haltung bezeichne, die hinter seiner ganzen Arbeit stehe.

Bernd Hahn wurde am 12. Mai 1954 in Neustadt/Sachsen geboren. Nach einer Lehre zum Baufacharbeiter mit Abitur studierte er 1975 bis 1979 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Mit seinen Studienfreunden Anton Paul Kammerer, Andreas Küchler und Jürgen Wenzel gründete er 1984 die Werkstattgemeinschaft und Künstlergruppe B 53. Nach 1990 wurde er mit seinen Arbeiten weit über Dresden hinaus bekannt. Seit 1998 lebte und arbeitete er bis zu seinem Tod am 10. März 2011 in Burgstädtel (Gemeinde Dohna) bei Dresden.

■ Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
14 bis 18 Uhr

Sonnabend und Sonntag
10 bis 18 Uhr

■ www.leonhardi-museum.de

Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR

Sonderausstellung erzählt Geschichte der beliebten Einrichtung

Was war das für ein Museum, an das sich viele Ostdeutsche bis heute erinnern können? Welche Themen haben dieses 1912 gegründete Traditionshaus so attraktiv gemacht? Was kann seine DDR-Geschichte über die Gesellschaft und Arbeitswelt eines Staates erzählen, den es nicht mehr gibt?

Erstmals behandelt eine Sonderausstellung, die bis zum 17. November im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz 1, zu sehen ist, diesen Abschnitt der Museumsgeschichte – von der frühen Nachkriegszeit bis zur Neuausrichtung des Hauses in den 1990er Jahren. Dabei steht das Museumsprofil im Mittelpunkt, das für seine DDR-Phase charakteristisch war. Als staatliches



„Institut für Gesundheitserziehung“ war das Haus nicht nur ein gut besuchter Ausstellungsort, sondern gleichzeitig ein Produktionsbetrieb für anatomische Modelle und andere medizinische Lehr- und Aufklärungsmittel und nicht zuletzt auch ein Klubhaus, in dem kulturelle Veranstaltungen für und mit seinen Beschäftigten stattfanden.

Die Ausstellung richtet sich gleichermaßen an ein Publikum mit ostdeutscher Sozialisation wie an Besucherinnen und Besucher, denen die DDR aus eigenem Erleben nicht vertraut ist. Sie bietet unterschiedlichen Erinnerungen und aktuellen Kontroversen eine öffentliche Bühne und stellt auf diese Weise gängige Vorstellungen vom Leben in der DDR zur Diskussion. Zahlreiche Video-Interviews mit Zeitzeugen ergänzen die Ausstellung um individuelle Perspektiven auf ein wichtiges Kapitel der Museums- und Zeitgeschichte.

Auf die Ausstellung machen bis Dienstag, 30. April, 100 City-Light-Plakate im gesamten Stadtgebiet aufmerksam.

Schirmherr der Ausstellung ist Carsten Schneider, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland. Gefördert wird die Schau von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Kulturstiftung der Länder.

■ Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag,
Feiertage 10 bis 18 Uhr

■ Eintritt
zwölf Euro, sechs Euro ermäßigt, Kinder bis 16 Jahre frei

10. Lange Nacht der Dresdner Theater

Bühnen zeigen am 20. April kurze Ausschnitte aus ihrem Repertoire

Theater schauen, flanieren, Freunde und Gleichgesinnte treffen: Das ist bei der 10. Langen Nacht der Dresdner Theater am Sonnabend, 20. April, Programm. Zwischen 16 und 23 Uhr zeigen mehr als 20 Theater im Stundentakt halbstündige Ausschnitte aus ihrem Repertoire: Theater, Oper, Operette, Tanz, Kabarett und vieles mehr. Die Vorstellungen beginnen zur vollen Stunde. Danach haben die Gäste 30 Minuten Zeit, um zum nächsten Theater zu gelangen und können so an einem Abend viele Dresdner Bühnen kennenlernen.

Die ersten Theater öffnen ihre Türen bereits um 16 Uhr mit Angeboten für die ganze Familie. Alle anderen Häuser steigen später ein, bis am Abend in Dresden so viel Theater gezeigt wird, wie an keinem anderen Tag im Jahr.

Die 10. Lange Nacht der Dresdner Theater klingt mit drei Partys aus, bei denen man bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen kann. Das Schauspielhaus lässt ab 23.15 Uhr den Sternenhimmel erstrahlen und lädt zur Abschlussparty ein. Im Theaterhaus Rudi gibt es ab 22 Uhr eine After Show Party. „Die Bühne“ der TU Dresden ver-

wandelt ihre Räumlichkeiten ebenfalls in eine Tanzfläche und spielt ab 23 Uhr Musik zum gemeinsamen Feiern.

Der Vorverkauf ist gestartet. Bis 19. April können die Lange-Nacht-Bändchen beim zentralen Vorverkauf im Vestibül des Schauspielhauses am Postplatz (Eingang Ostra-Allee) für 15 bzw. acht Euro ermäßigt erworben werden. Zum Bändchen dazu erhalten die Besucherinnen und Besucher beim Vorverkauf Karten für zwei verschiedene Vorstellungen der Langen Nacht. Darüber hinaus können von Sonnabend, 14 Uhr, bis Sonntag, 4 Uhr, alle Busse und Bahnen von DVB und VVO kostenlos genutzt werden, um von Theater zu Theater zu fahren. Auch Lange-Nacht-Shuttle-Busse rollen zur nächsten Vorstellung.

Ebenfalls am 20. April findet der Tourismustag 2024 für alle Bürgerinnen und Bürger in und um Dresden statt. Touristische Einrichtungen wie Hotels und Museen öffnen ihre Türen.

www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de
www.tvdd.de/tourismustag-2024



Innere Neustadt: Neuer Pop-up-Buchladen

Ein neues Ladengeschäft auf der Neustädter Hauptstraße 42 bis 44 lädt zeitweise ein in die „Welt der Bücher“. Der Pop-up-Laden soll zum Treffpunkt der schreibenden und lesenden Dresdner Stadtgesellschaft werden und die Akteure der sächsischen Buchszene zusammenbringen.

Verlage können ihre Bücher anbieten. Autorenvereinigungen wie die „Golden Writers“, das Netzwerk Schöne Bücher oder das Literaturnetz Dresden erhalten eine Plattform für den Austausch zwischen Autoren und Lesern. Der Pop-up-Buchladen wird so zum interaktiven Treffpunkt: Workshops, Vorträge, Lesungen und Gespräche geben Einblick in die Welt der Bücher – von der Entstehung bis zum Verkauf. Ob Linoldruck, Buchbinden mit der Dresdner Buchbinderei Ludwig Nowak, Einblicke in die Kalligrafie oder der Zeichenkurs „Graphic Novels“ für Jugendliche mit Comiczeichnerin Bria – für alle Altersklassen ist etwas dabei. Das große Finale am Pfingstsonntag, 19. Mai, gestaltet der Autor und Musiker Richie Nachtwei, der den Abend ab 19.30 Uhr mit seiner Band Oxo Oho „ins Zeichen des Doppelkinns“ stellt. Die Veranstaltungen sind ohne Eintritt für alle zugänglich.

www.wir-gestalten-dresden.de/welt-der-buecher

Lesung zur Romantik im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), findet am Donnerstag, 25. April, 19 Uhr, eine Lesung im Rahmen der Wochen der Romantik statt. Der Schriftsteller Rüdiger Safranski liest aus seinem Buch „Romantik. Eine deutsche Affäre“.

Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Karten können per E-Mail reserviert werden.

service@museen-dresden.de

ZÄHLT MIT

am 9. Juni



Jetzt
gemeinsam
anmelden!

[dresden.de/wahlhelfer](https://www.dresden.de/wahlhelfer)



Dresden.
Dresdner



Große Meißner Straße und Köpckestraße sollen sich wandeln

Geplant ist ein Boulevard – Verlegung der Bundesstraße 170 reduziert Kfz-Verkehr am Königsufer



Baubürgermeister Stephan Kühn und der Leiter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, Dr. Matthias Lerm (von links), stellen die neuen Planungen vor. Foto: Alina Elsner

Bernd Albers Gesellschaft von Architekten mbH/Berlin mit Vogt Landschaft/Berlin sowie das Verkehrsplanungsbüro SHP Ingenieure aus Hannover den neuen Entwurf für den Straßenzug im Auftrag des Amtes für Stadtplanung und Mobilität.

■ **Neue Radwege und weniger Autos**
Radverkehrsanlagen können auf der Großen Meißner Straße und der Köpckestraße untergebracht werden, wenn gleichzeitig der Kfz-Verkehr zukünftig nur noch einen Fahrstreifen je Richtung beansprucht. Dass das möglich ist, hat die Stadtverwaltung modelliert. Der Verkehr würde sich nur geringfügig in die umliegenden Hauptstraßen verlagern. Der Kfz-Verkehr ließe sich deutlich reduzieren, wenn die Bundesstraße 170 verlegt würde. Miteinem Lückenschluss am Emeric-Ambros-Ufer soll die Bundesstraße zukünftig südwestlich am Stadtzentrum vorbeiführen. Mit einer Autospur je Richtung weniger entsteht Platz für die Neuordnung des Straßenraums.

Zwischen Carolaplatz und Palaisplatz schlägt die Verwaltung die Gestaltung als Boulevard vor. Die Straßenbahn fährt weiter in der Mitte, rechts und links davon gibt es jeweils eine Autospur, Rad- und Fußwege. Die denkmalgeschützten Straßenbäume in den Hochbeeten auf beiden Seiten der Straße bleiben bei dieser Lösung erhalten.

■ **Warum ein Tunnel keine Lösung ist?**
Entgegen den Planungszielen würde sich die Barrierewirkung an den Tunnelrampen für den Fußgängerverkehr sogar erhöhen. In Summe wird der Verkehrsraum auch nicht kleiner. Parallel zum Tunnel bleibt eine oberirdische Straße für den ÖPNV und Radverkehr sowie zur Ver- und Entsorgung der anliegenden Grundstücke erforderlich. Für die breitere Trasse müssten Straßenbäume gefällt werden. Darüber hinaus sprechen die sehr hohen Investitions- und Unterhaltungskosten gegen einen Tunnel.

Das Königsufer und der Neustädter Markt zählen städtebaulich zu den wertvollsten Arealen der Innenstadt. Im Zuge der weiteren Entwicklung vor Ort hat die Stadtverwaltung geprüft, wie sich der Straßenraum an der Großen Meißner Straße und der Köpckestraße so gestalten lässt, dass sich die Barrierewirkung dieser Straßen reduziert und sie sich besser ins Stadtbild einfügen. Im Ergebnis schlägt sie eine Gestaltung als Boulevard vor, verbunden mit breiten Rad- und Fußwegen und weniger Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr.

Baubürgermeister Stephan Kühn sagt dazu: „Die Große Meißner Straße und Köpckestraße zerschneiden den Neustädter Markt und die Fußgängermeile Augustusbrücke – Hauptstraße. Mit einem Boulevard lässt sich der Neustädter Markt städtebaulich aufwerten. Die attraktive Gestaltung des Stadtraums sollte mit der geplanten Bebauung am Königsufer einhergehen. Ein Tunnel wäre finan-

ziell ein Fass ohne Boden. Tunnelrampen im Bereich des Palais- und Carolaplatzes wären zudem stadträumlich und denkmalpflegerisch nicht vertretbar.“

Der Stadtrat hat 2020 mit Beschluss zum städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbsergebnis „Königsufer/Neustädter Markt“ einige Festlegungen und Prüfaufträge beschlossen:

- die städtebauliche und gestalterische Integration der Verkehrsanlage und Reduzierung der Barrierewirkung für den Fußgängerverkehr,
- die Auswirkung der Einordnung von Radverkehrsanlagen auf den Verkehrsraum,
- die stadträumlichen und verkehrlichen Auswirkungen eines Tunnels und
- die Aktualisierung der verkehrsplannerischen Untersuchung (VPU) auf den aktuellen Prognosehorizont 2035.

Auf Basis der Wettbewerbsergebnisse entwickelten die Wettbewerbssieger

116.000 Eislauf-Fans besuchten die JOYNEXT Arena

In den Sommerferien öffnet die Trainingseishalle jeden Mittwoch – Sommer-Eis-Disco ist am 2. August

Nach 28 Heimspielen der Dresdner Eislöwen, sieben Eismärchen-Terminen, internationalen Großsportveranstaltungen – wie dem Weltcup im Short Track oder dem DresdenCup im Synchroneskunstlauf – mehr als 120 Spielansetzungen im Eishockey Nachwuchs; nationalen Wettkämpfen im Eiskunstlauf, Short Track und Eisschnelllauf sowie zahlreichen öffentlichen Eislauf-Angeboten, zieht die Landeshauptstadt Dresden Bilanz:

Beim öffentlichen Eislaufen konnte 2023/24 erneut ein Besucherrekord mit rund 116.000 Gästen verzeichnet werden. Das waren 8.500 Eisläufer mehr als in der letzten Saison (Saison 2022/23: 107.500). Auch die Besucherzahlen bei den Eis-

sport-Veranstaltungen zeichnen einen deutlichen Aufwärtstrend: Mehr als 92.500 Fans besuchten die Eislöwen-Heimspiele der Saison 2023/24 (plus 11.000 Besucher). Das Dresdner Eismärchen schloss mit 19.500 Besuchern ab (plus 600 Besucher). Der DresdenCup und Weltcup Short Track konnten ebenfalls ein deutliches Besucherplus zum Vorjahr verzeichnen.

Der besucherstärkste Tag der Eislaufsaison war Freitag, 29. Dezember 2023, mit 3.809 Gästen. Der Besucherdurchschnitt an den Wochenenden im Januar 2024 lag bei mehr als 4.640 Eislaufenden.

Auch in den kommenden Sommerferien wird es öffentliche Eislaufzeiten geben. Jeden Mittwoch im Juli 2024 öff-

net die Trainingseishalle von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr zum Kufenflitzen. Das Sommer-Eislauf-Angebot ist auch Bestandteil im Dresdner Ferienpass als 2-für-1-Angebot. Als Sommerhöhepunkt ist die Eis-Disco am Freitag, 2. August, von 19.30 bis 22.30 Uhr geplant. Mit der Bereitstellung der Trainingseishalle erfüllt die Landeshauptstadt die Erfordernisse des Leistungssports und damit verbundene vertragliche Verpflichtungen.

■ **Servicepunkt JOYNEXT Arena**
Telefon (03 51) 4 88 52 52
E-Mail servicepunkt@dresden.de
www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden

Landeshauptstadt erwartet ein positives Jahresergebnis 2023

Im Rahmen der Ermittlung des vorläufigen Jahresergebnisses 2023 und der Vorbereitungen für die Erstellung des Verwaltungsentwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 der Landeshauptstadt Dresden, sind die Entwicklungen der Ein- und Ausgaben für das laufende Jahr betrachtet worden:

Nach dem gegenwärtigen Stand ergibt sich für die Landeshauptstadt Dresden im Ergebnishaushalt 2023 ein negativer Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von minus 43 Millionen Euro. Gegenüber dem Planansatz ist das eine Verbesserung von rund 60 Millionen Euro. Zudem kann die Landeshauptstadt Dresden die Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit einem positiven Ergebnis von rund 40 Millionen Euro abschließen. Maßgeblich dafür ist ein steuerlicher Sondereffekt Ende des Jahres 2023, der vor allem die Gewerbesteuer deutlich aufwachsen ließ.

Nach Betrachtung aller Belastungen und Überträge von 2023 nach 2024 stehen für das laufende Jahr noch rund 30 Millionen Euro an liquiden Mitteln für die Haushaltsbewirtschaftung 2024 zusätzlich zur Verfügung.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert stellte im Rahmen der Vorstellung der Zahlen fest: „Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen hat die Landeshauptstadt Dresden bislang eine solide und krisenfeste Einnahmesituation. Dennoch wachsen unsere Ausgaben deutlich schneller an. Es ist daher umso wichtiger, uns noch stärker als bisher auf die Haushaltsdisziplin zu fokussieren, um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt nicht nachhaltig zu gefährden.“

Gegenüber der Planung für 2023 werden derzeit Mehraufwendungen in Höhe von 187,5 Millionen Euro notwendig. Hier vor allem aus konsumtiven Leistungen wie Soziales, Sachkosten und Personal. Dem stehen erwartete Mehreinnahmen in Höhe von 117,4 Millionen Euro entgegen. Das ergibt einen Mehrbedarf von rund 70 Millionen Euro für 2024. Unter Einrechnung der aus 2023 zur Verfügung stehenden Liquidität und der in 2024 noch reservierten Ansätze in den Sachkosten wird gegenwärtig ein ungedeckter Fehlbetrag bei der laufenden Haushaltsbewirtschaftung in Höhe von rund 15 Millionen Euro erwartet.

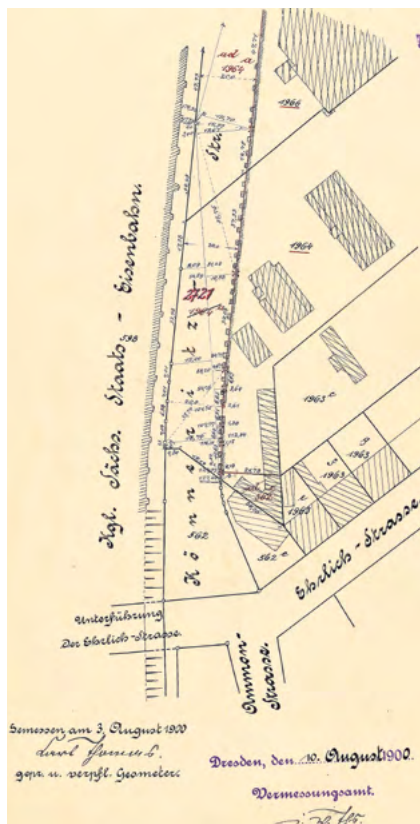
Eine neue Analyse des Standes zur Bewirtschaftung des laufenden Haushaltes ist für Anfang Mai – im Rahmen der Ergebnisse der Steuerschätzung – und mit der Erstellung des Finanzzwischenberichtes vorgesehen. Dann soll auch entschieden werden, wie mit dem Fehlbetrag umzugehen ist. Vorerst werden die aktuellen Bewirtschaftungsregeln nicht geändert.

Wie viel?

dresden.de/statistik

Von analog zu digital – Unterlagen aus dem Liegenschaftskataster leichter nutzbar

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger haben darauf Zugriff



Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure können beim Amt für Geodaten und Kataster der Landeshauptstadt Dresden Zahlennachweise, Karten und Festpunkte für Katastervermessungen digital über ein Dokumenten-Managementsystem selbst abrufen. Damit müssen die notwendigen Nachweise und Informationen aus dem Liegenschaftskataster nicht mehr vor Ort in einem Archiv vieler erhoben werden, sondern sie lassen sich jetzt zeitnah und schnell, unabhängig von den Öffnungszeiten, aus einem Datenbestand herunterladen. Auf die Unterlagen in verschiedenen Formaten kann zeitgleich von mehreren Nutzern zugegriffen werden. Auch Bürgerinnen und Bürger können bei berechtigtem Interesse Auszüge aus diesen Fachdaten erhalten.

■ Digitalisierung von Liegenschaftskatasterakten abgeschlossen

Die digitale Erfassung der Liegenschaftskatasterakten umfasste etwa 75.000 Fortführungsrisse, Bahn- oder Forstdokumente, 7.000 historische Katasterkarten, 7.500 Festlegungsrisse von Aufnahme-

Historische Karte von 1900.

Abb: Amt für Geodaten und Kataster

punkten sowie zahlreiche weitere Nachweise und wurde Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Die Dokumente wurden auf der Grundlage der aktuellen Liegenschaftskarte punktgenau georeferenziert sowie die Sachdaten erfasst. Damit erhält man zum Beispiel Informationen zur Historie und kann Verknüpfungen zu anderen Dokumenten herstellen.

■ Historische Unterlagen aus verschiedenen Archiven zusammengetragen

Viele dieser Unterlagen stammen aus dem eigenen analogen Bestand des Amtes. Durch die Verluste zahlreicher Katasternachweise der Stadt Dresden im Zweiten Weltkrieg war es jedoch erforderlich, nach weiteren wichtigen Zahlennachweisen und Karten in anderen Archiven zu recherchieren.

Die Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster, Klara Töpfer, berichtet: „Es gelang unseren Mitarbeitenden, etwa 700 Dokumente aus dem Stadtarchiv Dresden, über 1.000 Dokumente aus dem Hauptstaatsarchiv und etwa 650 Akten aus dem Grundbuchamt aufzufinden und zu erfassen. Darauf können wir stolz sein, denn damit haben wir einen ganz

entscheidenden Beitrag für die Zwecke der Rechtssicherung und dem historischen Nachweis der Eigentumsverhältnisse geleistet.“

■ Erleichterung der Arbeitsprozesse in der Verwaltung

Die Digitalisierung dient neben der Erleichterung der Arbeitsprozesse insbesondere dem Schutz der historisch wertvollen, bis zu 200 Jahre alten Liegenschaftskataster-Akten. Diese dokumentieren im Freistaat Sachsen seit etwa 1835 Umfang, Besitz und Fläche der Grundstücke und sind unerlässlich für die Wahrung des Eigentums an Grund und Boden.

www.dresden.de/liegenschaftskatasterakten

Neues?

dresden.de/newsletter

SZ **LEBENS
BEGLEITER**

Alter werden leicht gemacht.

Einladung zum

2. AKTIONSTAG „SZ LEBENSBEGLEITER“

Samstag, 4. Mai 2024, 9–17 Uhr

Haus der Presse, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Am zweiten SZ Lebensbegleiter Aktionstag dreht sich alles um die Frage, wie ein gutes Leben im Alter gelingen kann. Besucherinnen und Besucher aller Generationen sind herzlich eingeladen, kostenlos:

- ▶ an Fachvorträgen teilzunehmen
- ▶ sich bei Partnern und Ausstellern zu informieren und Neues auszuprobieren
- ▶ den wunderbaren Ausblick von der Dachterrasse über ganz Dresden zu genießen
- ▶ an einer Führung durch das Archiv der Sächsischen Zeitung teilzunehmen
- ▶ Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen

Neben Fachvorträgen erwartet Sie eine Messe mit zahlreichen Ausstellern. Für einen kleinen Obulus werden Kaffee, Kuchen und Snacks angeboten.

Schirmherrschaft: Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

– Eintritt frei –



Christian Lindner
Rentenberater

10 Uhr:
„Früher in Rente – Worauf muss ich achten“
11 Uhr:
„Stimmt meine Rentenberechnung“



Ernst Hirsch
Kameramann und Regisseur

14 Uhr:
zeigt zum 250jährigen Jubiläum seinen Dokumentarfilm „Caspar David Friedrich in Dresden“



Dr. Katja Daub
Inhaberin der City-Apotheken Dresden

13 Uhr:
„Erholsamer Schlaf – Mythen und Fakten“



Frank Simon
Fachanwalt für Familien- und Erbrecht, Kanzlei BSKP

15 Uhr:
„Testament, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Weniger Elterntaxis erhöhen die Sicherheit für Schulkinder

Verkehrsversuche finden aktuell an der 56. und 62. Grundschule bis Oktober statt

Weniger Elterntaxis und eine höhere Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg, das ist das Ziel zweier Verkehrsversuche an der 56. Grundschule in Trachau und an der 62. Grundschule in Loschwitz, die die Stadtverwaltung bis Ende Oktober 2024 durchführt. Denn durch Eltern, die bis vor die Schule fahren, entstehen oft chaotische und für Kinder gefährliche Situationen.

An beiden Grundschulen wurden deshalb verschiedene verkehrsorganisatorische Maßnahmen umgesetzt, die das Parken und Halten vor der Schule verhindern und die Sichtverhältnisse beim Überqueren der Straßen für die Schulkinder verbessern.

Im Einzelnen betrifft es:

■ 56. Grundschule

■ **Böttgerstraße:** Vor dem Haupteingangstor gilt auf einem ca. 50 Meter langen Straßenabschnitt absolutes Halteverbot. Eine Gehwegvorstreckung und Baken direkt vor dem Tor erleichtern das Querens der Straße. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite gibt es eine markierte Gehwegvorstreckung und angrenzende Sperrflächen.

■ **Kreuzung Böttgerstraße/Cottbuser Straße:** Am West- und Ostende der Kreuzung vereinfachen Gehwegvorstreckungen das Überqueren der Straße. Markierungen an allen Seiten verhindern, dass Autos nah an der Kreuzung parken oder halten.

■ **Kreuzung Böttgerstraße/Kopernikusstraße:** Markierte Gehwegvorstreckungen an der Ostseite erleichtern auch dort das Überqueren der Straße. An der Westseite verhindern Markierungen das Parken und Halten, damit die Sicht für das Überqueren frei bleibt.

■ **Vor dem Verkehrsversuch** wurde ein Fußgängerüberweg zur Querung der Aachener Straße in Höhe Kopernikusstraße eingerichtet, der es den Schülern erleichtern soll, den Schulweg selbstständig zurückzulegen.

■ 62. Grundschule

■ **Winzerstraße:** Eine sogenannte Fußgängerfurt dient am Standort des Verkehrshelfers kurz vor der Kreuzung



Winzer Straße/Pillnitzer Landstraße als Querungshilfe für den Weg zwischen der Grundschule und der Bushaltestelle „Calberlastraße“. Sie ist durch dünne unterbrochene Linien mit Fußgängerpiktogrammen gekennzeichnet zeigt anderen Verkehrsteilnehmern, wo mit Fußgängern zu rechnen ist.

■ **Von der Kreuzung in Richtung Elbe** sorgt ein absolutes Halteverbot sowie ab der Parkhaus-Einfahrt eingeschränktes Halteverbot und ab Ende des Schulgebäudes in Richtung Pillnitzer Landstraße absolutes Halteverbot für freie Sicht.

■ **Im Bereich der Winzerstraße 6** wird als Querungshilfe ein vorgezogener Seitenraum markiert. Auf der gegenüberliegenden Seite gilt weiterhin eingeschränktes Halteverbot.

■ **Pillnitzer Landstraße:** Direkt vor dem

Geht es hier sicher in die Schule?

Foto: photophonie_Adobe stock.com

Schulgebäude ist auf ca. 17 Metern ein zeitlich begrenztes eingeschränktes Halteverbot angeordnet (Montag bis Freitag von 7 bis 8 Uhr und von 15 bis 16 Uhr; es gilt auch auf dem Seitenstreifen). Dort kann man die Kinder ein- und aussteigen lassen. Zusätzlich ist der Mittelstreifen auf der Pillnitzer Landstraße in diesem Bereich nun durchgezogen und ist damit nicht mehr überfahrbar.

Der Erfolg der Verkehrsversuche wird anhand von Verkehrszählungen und einer Online-Befragung der Eltern zum Ende des jeweiligen Verkehrsversuches bewertet. Danach wird über die dauerhafte Einrichtung entschieden.

Schönborner Dorfbach wird offengelegt

Der Schönborner Dorfbach soll nicht mehr unterirdisch, sondern an der Oberfläche fließen. Dafür wurden von November 2023 bis März 2024 bereits auf einer Länge von fast 800 Meter vom Unteren Teich an der Langebrücker Straße bis zum Oberen Teich an der Seifersdorfer Straße den Bachlauf einengende Mauern und Befestigungen zurückgebaut und verrohrte Abschnitte freigelegt. Seit dieser Woche laufen weitere Arbeiten des zweiten Bauabschnitts begonnen. Im Auftrag des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden erneuern nun Fachleute an der Querung Liegauer Straße die Gewässerverrohrung und führen Kanalbauarbeiten durch. Im September 2024 sollen die Arbeiten für die gesamte Hochwasserschutzmaßnahme abgeschlossen sein. Harald Kroll-Reber, Sachgebietsleiter Gewässerpflege im Umweltamt, erläutert: „In diesem Bauabschnitt wird die bisherige Verrohrung des Schönborner Dorfbaches von der Blumenstraße bis zum Übergang in das offene Gewässerbett Am Hofgut durch einen neuen Kanal instandgesetzt und ausreichend dimensioniert. Die Zu- und Einläufe der umliegenden Kanäle und Entwässerungsleitungen werden angepasst. Damit verbessern wir den Hochwasserschutz und die Entwässerung.“

Für die Orte, an denen die Kanalbauarbeiten laufen, ist es notwendig, die Blumenstraße und Am Hofgut für den PKW-Verkehr zu sperren. Die Liegauer Straße wird in den Sommerferien von Mitte Juni bis Anfang August 2024 voll gesperrt. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung dieser Maßnahme führte das Büro CIC Dresden durch. Die übernimmt die Firma FUXX Bau GmbH Klipphausen. Die Gesamtkosten betragen etwa 347.000 Euro.

🔍 SCHON GEWUSST?

Dresden ist reich an kleineren Gewässern. Flüsse, Bäche und Gräben zählen zu den Fließgewässern, von denen es in Dresden über 550 gibt.

www.dresden.de/gewaesser

Unterstützung im Alltag

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

So unterstützen wir Sie:

- Hauswirtschaft & Reinigung
- Botengänge
- Erledigung des Einkaufs
- Blumenpflege
- Begleitung bei Spaziergängen
- Wäschenpflege

... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann.

Kontaktieren Sie uns für Ihr persönliches Angebot!

☎ 0351 - 89 741 - 0

✉ info@top-dienstleistungen.de



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

TSMC-Ansiedlung in Dresden: Was bedeutet das für die Region und Sachsen?

Sächsische Standortkonferenz mit 120 Teilnehmern aus Dresden und den umliegenden Landkreisen, Städten und Gemeinden



Die Entscheidung des taiwanesischen Halbleiterherstellers TSMC für einen neuen Produktionsstandort im Dresdner Norden ist eine große Chance für Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und das Umland. Die Großansiedlung bringt auch Herausforderungen mit sich: Welche Infrastruktur wird gebraucht? Wo werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohnen? Oder wo werden ihre Kinder den Kindergarten oder die Schule besuchen? Diese und weitere Aspekte müssen frühzeitig angegangen werden. Ein wichtiger Auftakt für die Zusammenarbeit der betroffenen Kommunen war die Sächsische Standortkonferenz Mikroelektronik in Radebeul, die am 11. April stattfand. Der Einladung von Staatsminister Thomas Schmidt waren rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft gefolgt – darunter Landräte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der umliegenden Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Vertreterinnen und Vertreter der kommu-

Oberbürgermeister Dirk Hilbert bei der Standortkonferenz zur TSMC-Ansiedlung.
Foto: Rafael Sampedro

nalen Spitzenverbände, der regionalen Planungsverbände, des Silicon Saxony e. V. sowie des Joint-Ventures ESMC.

Eine Einschätzung aus kommunaler Sicht zur Entwicklung des Halbleiterstandortes Dresden gab auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der eine enge Kooperation mit Städten und Gemeinden in Sachsen sucht: „Der Dresdner Nordraum erlebt derzeit eine sehr dynamische wirtschaftliche Entwicklung, die weit über die Grenzen der Landeshauptstadt Dresden ausstrahlt. Nicht nur die Ansiedlung des Halbleiterherstellers TSMC bringt mehrere Tausend neue Arbeitsplätze mit sich, sondern auch viele Bestandsunternehmen planen Erweiterungen oder realisieren diese bereits. Es ist in den folgenden Jahren mit einem weiteren Wachstum zu rechnen, das heute noch gar nicht absehbar ist. Diese Entwicklungen bringen einen Handlungsbedarf auf verschiedenen Feldern mit sich, von technischer Infrastruktur und Verkehr über Wohnen bis hin zur sozialen Infrastruktur. Viele der vor uns liegenden Herausforderungen lassen sich in gemeinsamer Anstrengung aller regionalen Partner besser lösen

als von der Landeshauptstadt Dresden allein. Ich freue mich deshalb, dass der Freistaat Sachsen mit der Organisation dieser Anrainerkonferenz einen konkreten Auftakt in Richtung einer stärkeren interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Dresden gemacht hat. Dies kann nur ein erster Schritt sein, dem wir weitere folgen lassen müssen. Ich strecke dafür meine Hand in Richtung der benachbarten Landkreise, Städte und Gemeinden aus.“

Der weltweit agierende taiwanische Halbleiterhersteller Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) wird gemeinsam mit Bosch, InAneon und NXP Semiconductor eine Halbleiterfabrik in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden errichten. Das Joint Venture heißt European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC). Geplant ist die Errichtung einer Halbleiterfabrik im Bereich des Dresdner Airport Parks. Das Produktionsvolumen soll 40.000 Wafer pro Monat in der Technologie 12-28 Nanometer betragen. Etwa 2.000 neue Arbeitsplätze sollen so dauerhaft entstehen. Der Produktionsstart ist für Ende 2027 geplant.



Essen auf Rädern sicher . sozial . seniorenrecht

- ✓ täglich frisch gekocht
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ offenheiß geliefert
- ✓ kostenlose Lieferung

Telefonische Beratung
0351 - 312 71 17

Seniorenportion ab 5,55 €

Informieren Sie sich auch unter:
Web gourmetta.de | E-Mail bestellung@gourmetta.de



Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!

Bestattungshaus Ute Müller
Inhaber T. Stüße
Tel. 0351 / 40 11 363

*Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de*

Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

B / Bestattungsinstitut Chrominski GmbH

Dresden ☎ **Tag & Nacht**

Kesselsdorfer Straße 106 **4 11 86 81**

Nürnberger Straße 2 **4 71 88 41**

Bönischplatz 5 **4 40 00 48**

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!



Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn | Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

AUSFLUGSTIPPS FÜR DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

KIRNITZSCHTALBAHN

15. Bahnerlebnistage - 20./21. April 2024

Zum jährlichen Saisonauftakt laden Sie die Bahnerlebnisorte der Sächsischen Schweiz zu einem buntem Erlebniswochenende ein. Zu den 15. Bahnerlebnistagen Sächsische Schweiz erwarten Sie die Kleine Sächsische Schweiz, das Feldbahnmuseum Herrenleite, der Schwarzbachbahn e. V., die Tillig Modellbahnen Sebnitz, die Eisenbahnwelten Rathen und die Kirnitzschtalbahn. Im Depot der Kirnitzschtalbahn können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen und den Mitgliedern des Traditionsverein Kirnitzschtalbahn e. V. wie auch den Mitarbeitern der RVS OE GmbH bei der jährlichen Frühjahrsrevision der Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 über die Schultern schauen.

Genießen Sie zudem eine Fahrt im Stil der 1980er Jahre. Der Museumswagen Triebwagen 8 mit Beiwagen wird an beiden



Tagen im Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn zum Einsatz kommen. Weitere Informationen zu den 15. Bahnerlebnistagen finden Sie unter: www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Traditionsfahrten – Fahrt in den Mai

Am 1. Mai beginnt im Kirnitzschtal die Zeit der Traditionsfahrten und wir laden Sie herzlich zur Fahrt mit den Museumswagen der Kirnitzschtalbahn ein.

Diese Schmückstücke aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 werden in diesem Jahr am 1. Mai, vom 18. bis 20. Mai (Pfingsten), am 27. und 28. Juli (24. Kirnitzschtalfest) sowie am 3. Oktober 2024 jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn auf der Schiene sein.

Für die Fahrt mit den Museumswagen ist zusätzlich zum regulären Fahrpreis ein Zusatzfahrchein (normal 1,00 Euro / ermäßigt 0,50 Euro) zu erwerben.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Zusatzfahrcheine werden zum Erhalt der Museumswagen eingesetzt.

FORSTSTEIG ELBSANDSTEIN - SAISON GESTARTET

RVS OE Servicebüros verkaufen Trekkingtickets

Am 2. April 2024 startete die Trekking-saison auf dem Forststeig Elbsandstein und die beliebten Waldübernachtungsstellen sind nun wieder geöffnet.

Der Forststeig Elbsandstein beginnt am Bahnhof Schöna an der Elbe, führt linkselbisch durch die grenznahen Wälder der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und endet in Bad Schandau.

Um in den Trekkinghütten und Biwaks zu übernachten, bedarf es spezieller Tickets, welche die Sachsenforst-Mitarbeiter der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz in einem weitverzweigten Partnernetzwerk vertreiben.

So sind Trekkingtickets unter anderem auch in den vier RVS OE-Servicebüros in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Freital und Pirna erhältlich.

Neben den Forststeig-Trekkingtickets erhalten Sie in unseren Servicebüros ebenfalls die neue A4 Broschüre und das Faltblatt zum Forststeig sowie eine kompetente Fahrplanauskunft und das passende Nahverkehrsticket für Ihre An-/Abreise zum Forststeig.

Der Startpunkt des Forststeiges in Schöna ist mit der S-Bahnlinie S1 sowie entlang der Trekkingstrecke mit den Buslinien 242, 244, 245, 246 und 216, *219, 217 gut an das Nahverkehrsnetz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge angebunden, so dass eine entspannte wie umweltfreundliche An- und Abreise zur Trekkingtour ganz ohne eigenen PKW möglich ist.

Informationen zu den aktuellen Fahrplänen und möglichen Verkehrseinschränkungen erhalten Sie in unseren Servicebüros und im Internet unter www.rvsoe.de.



RVS OE-SERVICEBÜROS - 03501 7111-999

Bad Schandau
Im Nationalpark-Bahnhof
Bahnhof 6
01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde
Schuhgasse 16
(Zugang Kirchplatz)
01744 Dippoldiswalde

Freital-Deuben
Busbahnhof
Döhlener Straße 2
01705 Freital

Pirna
Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna

Der letzte Wille – individuell und passgenau mit Testament und Erbvertrag

Der eigene Tod ist kein angenehmes Thema. Doch die Verteilung des Nachlasses sollte frühzeitig geregelt werden. Denn die gesetzliche Erbfolge stellt eine Pauschallösung dar, die nur selten den Wünschen und Idealvorstellungen entspricht. Eine individuelle und passgenaue Lösung beugt Streitigkeiten vor, sorgt für Familienfrieden und minimiert rechtliche Risiken. Sach- und fachkundiger Rat ist hierbei unerlässlich.

Gesetzliche Erbfolge – oft passt sie nicht

„Das gesetzliche Leitbild geht noch immer von einer traditionellen Familiensituation aus. Unverheiratete Paare, Patchworkfamilien und Geschiedene finden ihre persönlichen Verhältnisse oft nur unzureichend in den gesetzlichen Regelungen berücksichtigt“, erklärt Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Aber auch bei einer Familie traditioneller Prägung entspricht die gesetzliche Erbfolge häufig nicht den Vorstellungen der Betroffenen: Der über-

lebende Ehegatte erbt grundsätzlich neben den Kindern und wird mit diesen in eine Erbengemeinschaft gezwungen. Streit ist damit oft vorprogrammiert.

Testament oder Erbvertrag als Alternative

Eine kompetente Beratung durch die Notarin oder den Notar hilft frühzeitig Fallstricke zu erkennen und minimiert rechtliche Risiken. Die Notarin oder der Notar fertigt den Entwurf der Urkunde und beugt durch juristisch klare Formulierungen Auseinandersetzungen im Erbfall vor. Bei älteren Erblassern ist bei einer Beurkundung für zusätzliche Rechtssicherheit gesorgt, da die Notarin oder der Notar stets die Geschäftsfähigkeit des Testierenden feststellt. Außerdem registriert die Notarin bzw. der Notar das Testament oder den Erbvertrag beim Zentralen Testamentsregister und gibt die Urkunde in besondere amtliche Verwahrung. Dadurch ist sichergestellt, dass die Verfügung im Erbfall aufgefunden und eröffnet wird.



Foto: PR

und Notare berücksichtigen dies bei der Testamentsgestaltung.

Spezifische Vorsorge ist aber nicht nur in diesem Fall angezeigt: Sind minderjährige oder hilfebedürftige Kinder vorhanden, stellen sich die gesetzlichen Regelungen oft als nachteilhaft dar. Passgenauer Regelungen bedarf es zudem unter anderem bei unverheirateten Paaren, Patchworkfamilien und Geschiedenen.

Kostenvorteile des notariellen Testaments

„Ein positiver Nebeneffekt der notariellen Beurkundung ist der damit verbundene Kostenvorteil“, erklärt Hofmann. Denn bei der Abwicklung des Erbfalls ersetzt ein notarielles Testament im Regelfall den Erbschein, der bei einem handschriftlichen Testament oder Eintritt der gesetzlichen Erbfolge als Erbnachweis benötigt wird. Dieser ist zumeist merklich teurer. Oft sind die Kosten nahezu doppelt so hoch wie bei einem notariellen Testament.

Familienfrieden gewährleisten

„Besonderer Regelungsbedarf besteht, wenn ein einzelner Vermögensgegenstand – oft die selbstgenutzte Immobilie – den Großteil der künftigen Erbmasse ausmacht“, weiß Hofmann. Besteht der Wunsch, dass einem Kind das Haus oder die Wohnung zufallen soll, stellt sich die Frage, ob und wie die anderen Kinder abgefunden werden. Die Höhe einer etwaigen Abfindung kann ganz unterschiedlich berechnet werden. Vielfach gibt es auch Alternativen zu reinen Geldzahlungen. Mit guter Beratung lassen sich ausgeglichene und faire Regelungen finden, die dem Familienfrieden dienen.

Sonderfälle im Blick

Kein Fall ist wie der andere. Fachkundiger Rat gewährleistet, dass Besonderheiten Berücksichtigung finden, und entwickelt sachgerechte individuelle Lösungen. So haben etwa Testierende bisweilen ein Interesse daran, Pflichtteilsansprüche naher Angehöriger zu minimieren. Notarinnen

Bisweilen vorteilhaft – die lebzeitige Schenkung

In einigen Fällen ist es durchaus sinnvoll, Vermögen bereits zu Lebzeiten übertragen. Die Entscheidung hängt von den Umständen ab und muss insbesondere bezüglich des Familienheims wohl überlegt sein. Dabei sind ganz unterschiedliche Beweggründe ausschlaggebend. In vielen Fällen geht es schlicht um die einvernehmliche Regelung der Vermögensnachfolge innerhalb der Familie, in anderen Fällen um den weitgehenden Ausschluss einzelner Angehöriger. Häufig spielen steuerliche Erwägungen eine Rolle. In jedem Fall sollte aber daran gedacht werden, wie der Übergeber seine eigenen Bedürfnisse hinreichend schützt, wenn er Vermögen in die nächste Generation überträgt. Vor- und Nachteile lassen sich bei fachkundiger Beratung gut ermitteln.

(Notarkammer Sachsen)



→ Notar Dr. iur. Sven Schindler, M. Sc

Arndtstraße 3
01099 Dresden

Telefon: 0351-65670-0

Telefax: 0351-65670-22

E-Mail: info@notarschindler.de

www.notarschindler.de



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden

Telefon: 0351/ 8 26 54-0

Fax: 0351/ 8 26 54 99

Internet: www.notar-schwisps.de

E-Mail: info@notar-schwisps.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



→ Notare Dr. Joachim Püls und Manuel Kahlisch

Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden

Telefon: 0351 6557550

Telefax: 0351 65575567

E-Mail: info@notare-pk.de

www.puels-kahlisch.de

Gekauft wie gesehen – Praktische Tipps zum Immobilien(ver)kauf

Der Kauf bzw. Verkauf der eigenen Immobilie ist für viele Menschen das finanziell größte und wichtigste Geschäft des Lebens. Was es dabei zu beachten gilt, weiß Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen.

Ausschluss von Sachmängelansprüchen – Gekauft wie gesehen

„Sobald der Entschluss zum Kauf einer Immobilie gefasst ist, sollten Käuferinnen und Käufer diese zunächst auf Herz und Nieren prüfen“, mahnt Hofmann. Denn jedenfalls bei gebrauchten Immobilien enthält der Kaufvertrag in der Regel einen umfassenden Ausschluss von Sachmängelansprüchen. In diesem Fall kann die Käuferseite Mängel nur geltend machen, wenn eine bestimmte Beschaffenheit vereinbart wurde, die Verkäuferseite eine Garantie für die Beschaffenheit übernommen oder aber einen Mangel arglistig verschwiegen hat. Käuferinnen und Käufer sollten sich daher über etwaige wesentliche versteckte Mängel der Immobilie, wie beispielsweise defekte Leitungen oder aber Feuchtigkeitsschäden, umfassend informieren. Denn diese muss die Verkäuferseite nur offenlegen, wenn sie ihr bekannt sind. Insbesondere bei älteren Immobilien ist es daher ratsam, bei der Besichtigung eine fachkundige Person hinzuzuziehen. Verkäuferinnen und Verkäufern sei an dieser Stelle empfohlen, auch ungefragt alle bekannten wesentlichen Mängel zusammenstellen und der Käuferseite nachweisbar offenzulegen. „So kann insbesondere ein späterer Arglistvorwurf vermieden werden“, erläutert Hofmann.

Zudem sollten sich Käuferinnen und Käufer einen Überblick über alle relevanten Dokumente und Unterlagen verschaffen. Wichtig sind insbesondere die Baugenehmigung, Baupläne, der Energieausweis, Grundrisse, bei vermieteten Immobilien auch der Mietvertrag und Nachweise über Mieteinkünfte, bei Wohnungs- oder Teileigentum die Teilungserklärung und Versammlungsprotokolle sowie Nachweise



Foto: PR

über Modernisierungen und wertsteigernde Reparaturen. Die Verkäuferseite sollte sicherstellen, dass diese Unterlagen frühzeitig zur Einsicht vorliegen.

Finanzierung – ja oder nein?

Von der Käuferseite ebenfalls frühzeitig geklärt werden sollte, ob der Erwerb ganz oder teilweise durch ein Darlehen finanziert werden soll oder nicht. Dies ist immer dann notwendig, wenn nicht sämtliche Kosten aus Eigenmitteln beglichen werden können. „Der Kapitalbedarf umfasst dabei nicht nur den reinen Kaufpreis“, weiß Hofmann. Auch die Kaufnebenkosten (Grunderwerbsteuer, eine ggf. anfallende Maklerprovision, Aufwendungen für Modernisierungen und Renovierungen sowie Gebühren für den Notar und das Grundbuchamt) sollten hierbei einkalkuliert werden.

Steuerliche Fallstricke beachten

Verkäuferinnen und Verkäufer sollten im Blick behalten, dass der Verkauf von Immobilien unter gewissen Umständen Einkommensteuer, zum Beispiel in Gestalt der sog. Spekulationssteuer, auslösen kann. Eine

Rüchsprache mit der Steuerberaterin oder dem Steuerberater ist insbesondere dann geboten, wenn die Immobilie nicht vollständig oder nicht durchgehend zu privaten Wohnzwecken dient oder gedient hat bzw. wenn die Immobilie auch betrieblich genutzt wird bzw. wurde.

Notarinnen und Notare als neutrale und unabhängige Beraterinnen und Berater

Schon vor der Beurkundung klärt die Notarin bzw. der Notar den Sachverhalt, berät die Vertragsbeteiligten unparteiisch und klärt sie umfassend über eventuelle Risiken und mögliche Alternativgestaltungen auf. Darauf aufbauend erstellt sie/er den Entwurf eines ausgewogenen, den Interessen der Beteiligten entsprechenden Kaufvertrages und steht in der Folge für sämtliche Fragen zur Verfügung. Nach der Beurkundung sorgt die Notarin bzw. der Notar schließlich für eine sichere und reibungslose Abwicklung des Vertrags und gewährleistet so, dass die Verkäuferseite den Kaufpreis und die Käuferseite das Eigentum an der Immobilie erhält.

Gut zu wissen: Die Notarkosten sind bundesweit einheitlich durch das Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) geregelt. Die notarielle Beratung einschließlich der Entwurfstätigkeit ist in der Beurkundungsgebühr enthalten, unabhängig von der Schwierigkeit, dem Aufwand und der Anzahl der Besprechungstermine. (Notarkammer Sachsen)



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Telefon: 03522/5 10 20

Fax: 03522/51 02 19

E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Christian Salzig

Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 5
01067 Dresden

Telefon: 0351/866 420

Telefax: 0351/8664 225

E-Mail: info@notar-salzig.de

www.notar-salzig.de



→ Notar Ralf Korte

Nürnberger Straße 32
01187 Dresden

Telefon: 0351/46 62 79-0

Telefax: 0351/46 62 79-11

E-Mail: mail@notar-korte.de

Internet: www.notar-korte.de

Bauherrenbarometer zeigt nach unten

Immobilieninteressenten beklagen ungünstige Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für bauwillige Bürger werden schwieriger. Das drückt auch auf die Stimmung, wie das aktuelle Bauherrenbarometer des Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) zeigt. Die Verbraucherschutzorganisation hat diesen Index entwickelt, um die Stimmungslage privater Bauherren und Immobilienkäufer abzubilden. Er führt die Informationen aus Befragungen über die Bedingungen bei Immobilienneubau und -kauf zusammen. „Die repräsentative Befragung soll Entscheiderinnen und Entscheider in Politik und Verwaltung helfen, ihre Arbeit besser an den Bedürfnissen der potenziellen Wohneigentümer auszurichten. Das ist wichtig, denn das Erreichen der ambitionierten wohnpolitischen Ziele hängt stark vom Leistungsvermögen und von der Investitionsbereitschaft dieser Verbrauchergruppe ab“, sagt BSB-Geschäftsführer Florian Becker. Er verweist darauf, dass von den jährlich veranschlagten 400.000 Wohnungen etwa 150.000 von den selbstnutzenden Wohneigentümern errichtet werden müssen.

Die Ergebnisse des Bauherrenbarometers zeigen, dass das Eigenheim weiterhin für mehr als die Hälfte der Deutschen



Auf dem Weg ins Wohneigentum stoßen immobilieninteressierte Verbraucher auf hohe Hürden, wie ein aktuelles „Bauherren-Barometer“ zeigt. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund

ein Lebenstraum ist. Gerade bei den Jüngeren zwischen 18 und 29 Jahren ist dieser Wunsch mit 77 Prozent besonders ausgeprägt. Ein Grund dafür ist der Sicherheitsfaktor für die Zukunft, der für 68 Prozent der Befragten wichtig ist.

Demgegenüber steht, dass die Umsetzung des Wunsches nach Wohneigentum weit überwiegend problematisch gesehen wird. Die Verfügbarkeit von Bauland und Handwerkern schätzen über 80 Prozent als schwierig ein, bürokratische Hürden und die Finanzierungsbedingungen werden ebenfalls kritisch betrachtet.

Haus und Wohnung müssen auch für mittlere Einkommen erschwinglich bleiben

Florian Becker leitet aus dem Bauherrenbarometer einen klaren Handlungsauftrag für die Politik ab. Er fordert eine Senkung der exorbitanten Baukosten, damit der Traum von den eigenen vier Wänden auch in Zukunft für Familien mit durchschnittlichem Einkommen erreichbar bleibt. Bauherren, die auf der Suche nach einem gangbaren Weg ins Wohneigentum sind, finden auf der Website des Vereins unter www.bsb-ev.de eine Vielzahl von Hintergrundinfos zum Bauen und Kaufen. Sie können sich zudem unabhängig bei der Planung und Umsetzung ihrer Immobilienpläne beraten lassen. (djd)



Das aktuelle BSB-Bauherrenbarometer zeigt: Die Möglichkeiten, Wohneigentum zu bauen oder zu erwerben, werden von den deutschen Verbrauchern überwiegend pessimistisch eingeschätzt. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund

StaroProfile

Blechdachhandel

Große Sortimentauswahl

Trapezbleche
Dachpfannenprofile
Dach- & Fassadenbleche
Dachzubehör

☎ 035021 596640

📍 Am alten Sägewerk 6 | 01824 Königstein

🌐 <http://staroprofile.de> ✉ staroprofile@web.de

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GLEICH 3-FACH GEWINNEN !

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.

Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €.

Alle Aufträge ab 7.500,00 € kommen in die Lostrommel am Samstag 07.12.2024, 13.00 Uhr.

Teilnahme Coupon

Kundenname: _____ KV-Nummer: _____

Kaufdatum: _____



...über
70x
in Deutsch-
land

01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Platz für Geborgenheit

Mit Kreidefarben das Schlafzimmer naturnah und behaglich Ton in Ton gestalten

Bis zu einem Drittel der Lebenszeit verbringt der Mensch im Schlafzimmer. Die Bedeutung, die der Raum für unser Wohlbefinden hat, darf also nicht unterschätzt werden. Zu einer guten und entspannenden Nachtruhe tragen viele Aspekte bei. Eine gute Verdunkelung, die Störungen von außen verhindert, ist ebenso wichtig wie eine aufgeräumte Atmosphäre sowie gesunde, natürliche Materialien. Mit umweltfreundlichen Farben von den Möbeln bis zur Wandgestaltung erhält der Raum eine behagliche Stimmung - und präsentiert sich mit dem angesagten Ton-in-Ton-Effekt dabei besonders trendbewusst.

Natürliche Inhaltsstoffe für ein gesundes Raumklima

Wand- und Möbelfarben können sich durch mögliche Emissionen nachteilig auf die Qualität der Raumluft auswirken. Deshalb empfiehlt es sich, bei der Auswahl der Produkte auf die Inhaltsstoffe zu achten. So tragen zum Beispiel Kreidefarben durch ihre natürlichen Bestandteile und die Diffusionsoffenheit zur gewünschten Wohlfühlatmosphäre bei. Verarbeiten



Aus einem Guss: Die Farbgestaltung Ton in Ton verleiht dem Schlafraum eine entspannende Atmosphäre.
Foto: DJD/Schöner Wohnen Farbe/Decorize Content Creativ Studio



Ein gleichmäßiger Farbauftrag mit der Walze sorgt für einen überzeugenden Look.
Foto: DJD/Schöner Wohnen Farbe/Decorize Content Creativ Studio

lassen sie sich genauso unkompliziert wie jede übliche Dispersionsfarbe und trocknen dabei deutlich schneller. Die Schöner Wohnen Naturell Kreidefarbe etwa enthält Bestandteile wie Kreide, Porzellanerde, natürliche Pigmente und ein Bindemittel, das zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht (nach dem Massenbilanzverfahren). Sie ist frei von Lösemitteln oder Weichmachern und deckt so gut, dass meist ein Anstrich ausreicht. Das unabhängige Umweltzeichen Blauer Engel bestätigt die nachhaltigen Eigenschaften.

Ton in Ton von der Wand bis zu den Möbeln

Die individuelle Raumgestaltung muss keineswegs an den Wänden enden. Das beweisen beispielsweise die Einrichtungs-

experten von Decorize mit der Naturell Kreidefarbe im Anthrazit-Ton Nachthimmel. Er verleiht nicht nur der Wand eine behagliche Optik, sondern schmückt beispielsweise auch den Nachtschrank. Somit sind die Möbeloberflächen ebenfalls besonders emissionsarm. Für den Ton-in-Ton-Look zunächst die Kreidefarbe mit der Walze gleichmäßig auf die Wand auftragen. Die Oberfläche von Massivholzmöbeln leicht anschleifen, um die Haftung zu verbessern. Dann die Farbe mit einem Pinsel aufbringen, dabei stets in beide Richtungen arbeiten. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa findet sich dazu eine detaillierte Anleitung. Tipp: Zum Abschluss auf die Möbel noch einen Farbschutz auftragen, dieser versiegelt die Oberflächen und verhindert, dass Schmutz und Flüssigkeiten eindringen können.
(djd)



VERKAUF AB WERK

Paletten- und Sägewerk Bielatal

Palettenbau | Holzhandel | Hobelarbeiten
Holzverkleidungen | Rauspund | Hobelware
Lärchenholz | Riffelbohlen | Bohlen | Bretter
Brennholz | Spänebrikett | Kantholz

Talstraße 10
01824 Rosenthal – Bielatal

Telefon 035033 / 179906
Saegewerk-Ehrlich@gmx.de

seit 1999

KüchenMaus GmbH
Einbauküchen • Bad • Möbel

... Ihre NEUE Küche für die ganze Familie mit:

... Ihre NEUE Küche für die ganze Familie mit:

- klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u. v. m.)

A+ plus
Die Küchenprofis

Jetzt noch zugreifen & dabei sparen:

Wir bauen um!

... & einige unserer Ausstellungsküchen warten auf ihr neues Zuhause!

WO? Löbtauer Straße 67
01159 Dresden
Tel. (0351) 4 96 29 61

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Sa. nach Vereinbarung

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de

TAGUNGEN PLANEN – SO EINFACH GEHT'S!

TAGUNGSORT

Wer eine Tagung organisiert und leitet, steht oft auf verlorenem Posten. Einen geeigneten Ort zu finden, ist oft nicht leicht. Ist der Raum groß genug, gibt es überhaupt Parkplätze für alle? Woher kommt die Verpflegung und wie weit ist es bis zum Hotel, wenn die Veranstaltung über mehrere Tage geht? Wer kümmert sich um die Technik, ist ein Pausensnack enthalten, und wie soll das alles koordiniert werden?

Tipp: Suchen Sie sich von Anfang an einen Ort, der alles miteinander vereint und an dem Sie sich um nichts kümmern müssen. Ideal ist ein Tagungshotel mit ausreichend Business-Zimmern, das gleichzeitig kleine wie große Gruppen verpflegen kann und sich auf das Tagungsgeschäft spezialisiert hat. So können Sie sicher sein, dass Sie keine bösen Überraschungen erleben, und Sie haben für alle Ihre Fragen einen Ansprechpartner. Bei besonders gut ausgestatteten Häusern sind Parkplätze, E-Ladesäulen und schnelles Wlan ohne komplizierte Anmeldung inklusive.

Gute Tagungen bewegen den Geist, bessere auch den Körper. Wer den ganzen Tag im Tagungsraum sitzt, wird dessen irgendwann müde, auch wenn die Präsentationen noch so spannend sind – und das wäre noch ein ganz eigenes Thema.

Wer dazu noch aus dem hoffentlich vorhandenen Fenster des Tagungsraumes auf die nackte Hauswand des nächsten Innenstadthauses blickt, ist zurecht betrübt.

Suchen Sie stattdessen ein Haus im Grünen. Mit ausreichend Fläche drumherum. Vielleicht sogar inmitten herrlicher Natur. Gut erreichbar, aber doch ruhig.

Ein solcher Tagungsort lädt ein, auch kleine Pausen draußen zu verbringen, oder sogar größere Pausen draußen einzuplanen. Bewegung und frische Luft wirken Wunder.

TEAMBUILDING

Tagungen, Konferenzen und Seminare haben ein Thema. Aber vor allem haben sie ein Team, eine Gruppe, seien es Kollegen oder Menschen, die sich gerade erst kennengelernt haben.



Foto: Adobe/Stock

Tagungen verlaufen zwischenmenschlich oft zögerlich. Ändern Sie das. Indem Sie ein Teamevent einbauen. Ob Kletterpark, Bogenschießen, Lagerfeuerromantik oder ein kompletter Teamtag mit allem drum und dran. Ein gutes Tagungshotel kann Ihnen hier weiterhelfen.

PERSÖNLICHER MEHRWERT

Viele Tagungsteilnehmer erzählen, dass sie während einer Tagung wie abgeschnitten von sich selbst sind. Es geht nur um das Thema, um das Unternehmen, aber nicht um sie selbst.

Dabei ist eine Tagung, dieses konzentrierte Beisammensein, ein idealer Ort und Zeitpunkt, in einen persönlichen Mehrwert Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.

Bauen Sie einen solchen Mehrwert ein, zum Beispiel, indem Sie mit einer externen Person eine Yogastunde anbieten. In der Mittagspause zum Beispiel, oder abends. Eine solche Investition zahlt sich auch für das Unternehmen aus.

DAS WAHRE LEBEN ERLEBEN

Tagungen sind abstrakt. Sie haben den Hang, theoretisch zu bleiben. Ändern Sie das, indem Sie den Tagungsort einmal verlassen. Suchen Sie sich einen Betrieb vor Ort, den Sie besuchen können.

Sie können sich sicher sein: die allermeisten, wenn nicht sogar alle Betriebe, freuen sich, wenn sie für einen Besuch angefragt werden. Der Austausch innerhalb der Branche – oder branchenübergreifend – ist wichtig und inspirierend. Und wer weiß: vielleicht ergibt sich aus dem einen Besuch ja mehr. Eine Geschäftsbeziehung oder eine Partnerschaft.

VERANTWORTUNG AUFTEILEN

Lastet alle Verantwortung für die Tagungsorganisation auf Ihren Schultern? Gut, wenn Sie zumindest einen Tagungsort gefunden haben, der Ihnen viel Arbeit abnimmt. Und das können andere auch während der Tagung. Teilen Sie die Verantwortung auf. In Ihrem Unternehmen gibt es viele unter-

schiedliche Talente, die auf diese Weise gefördert werden.

Geben Sie Verantwortung ab und zeigen Sie damit, dass Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern – und fordern. Gemeinsam schaffen Sie soundso mehr.

GENUSS-ELEMENT EINBAUEN

Wer viel denkt, bekommt Appetit. Und wer zu lange verzichten muss, verliert die Lust. So oder ähnlich könnte man ein Fazit vieler Tagungen beschreiben.

Das muss natürlich nicht so sein. Überlegen Sie doch einmal, ein Genuss-Element einzubauen. Laden Sie zum Beispiel einen Sommelier ein, der Ihnen abends den Wein nahebringt. Oder wie wäre es mit einem Brot- oder Wassersommelier? Sie werden staunen, mit welcher Begeisterung die Teilnehmenden an die Tagungstische zurückkehren.

TEILNEHMENDE ÜBERRASCHEN

Wer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Tagung einlädt, investiert in sie und in das Unternehmen. Und doch geht im Rahmen einer oft eng getakteten Tagung so manche zwischenmenschliche Regung verloren.

Zeigen Sie Ihren Mitarbeitenden Ihre Wertschätzung und überraschen Sie die Teilnehmenden. Wenn sie soundso zu einer geschäftlichen Tagung versammelt sind, eignete sich zum Beispiel ein Business-Fotoshooting ganz hervorragend. Nicht zuletzt zeigen Sie damit, dass Sie in die Anwesenden investieren und mit ihnen in die Zukunft planen.

Fazit: Eine Tagung ist mehr als nur eine Tagung, wenn Sie den Mut und die Kreativität haben, daraus ein besonderes Event zu machen. Am wichtigsten ist es, dafür einen geeigneten Partner zu finden, der Sie mit geballter Expertise unterstützt. Ein professionelles Tagungshotel ist dafür am besten geeignet. Und wenn Sie dann einige – oder alle – unserer Tipps umsetzen, werden es Ihnen Ihre Mitarbeitenden danken. Garantiert.

Quelle: hotel-baerenstein.de

HOTEL
MARTHA
DRESDEN

TAGEN SIE BEI UNS im kleinen, persönlichen Rahmen, genießen Sie unsere **GASTLICHKEIT MIT HERZ ...**



... im Konferenzraum »Gustav Nieritz« – mit professioneller Ausstattung und variablen Bestuhlungsmöglichkeiten für maximal 20 Personen.

Gerne erstellen wir Ihnen eine individuelle Tagungspauschale nach Ihren persönlichen Wünschen.

Bitte fragen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Hotel Martha Dresden GmbH · Nieritzstr. 11 · 01097 Dresden · Tel.: (0351) 81 76 0

www.hotel-martha.de



Ergebnisse der Sitzungen des Gemeindevwahlausschusses vom 11. und 12. April

Stadtratswahl: 15 Parteien und Wählervereinigungen auf dem Stimmzettel

Am Sonntag, 9. Juni 2024, wählen die Dresdnerinnen und Dresdner ihren neuen Stadtrat sowie die Stadtbezirksbeiräte bzw. Ortschaftsräte. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April die für den Stadtrat eingereichten Wahlvorschläge geprüft und über die Zulassung entschieden. Insgesamt werden zur Stadtratswahl 903 Bewerberinnen und Bewerber auf den Stimmzetteln stehen. In allen elf Wahlkreisen zugelassen sind:

- Alternative für Deutschland
- Bündnis Freie Bürger Dresden e. V.
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Christlich Demokratische Union Deutschlands
- DIE LINKE
- Freie Demokratische Partei
- FREIE SACHSEN
- Freie Wähler Dresden e. V.
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
- Piratenpartei Deutschland
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Team Zastrow/Bündnis Sachsen 24.

Die Dissident:innen Dresden werden in allen Wahlkreisen bis auf Wahlkreis 11, für den die Mindestanzahl an Unterstützungsunterschriften nicht erreicht wurde, auf den Stimmzetteln zur Stadtratswahl stehen.

Das Bündnis Sahara Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit wurde in allen Wahlkreisen bis auf die Wahlkreise 1 und 11 zugelassen.

Volt Deutschland hat in den Wahlkreisen 1, 2, 5, 9 und 10 die Mindestanzahl an Unterstützungsunterschriften erreicht und steht damit dort auf den Stimmzetteln.

Am 11. April hat der Gemeindevwahlausschuss außerdem entschieden, welche Wahlvorschläge zu den Ortschaftsratswahlen zugelassen werden. Für ein Ehrenamt in den neun Ortschaftsräten kandidieren insgesamt 63 Bewerberinnen und Bewerber.

Am 12. April entschied der Gemeindevwahlausschuss dann noch über die Zulassung der Wahlvorschläge zur

Stadtbezirksbeiratswahl. Der Gemeindevwahlausschuss hat beschlossen, dass 13 Parteien und Wählervereinigungen zu den Wahlen der Stadtbezirksbeiräte zugelassen werden:

- Alternative für Deutschland
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Bündnis Freie Bürger Dresden e. V. (außer in Loschwitz und Leuben)
- Christlich Demokratische Union Deutschlands
- DIE LINKE
- Dissident:innen Dresden (außer in Klotzsche und Leuben)
- Freie Demokratische Partei
- FREIE SACHSEN (außer in Blasewitz, Pieschen, Loschwitz, Plauen und Leuben)
- Freie Wähler Dresden e. V. (außer in Altstadt)
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (außer in Blasewitz, Loschwitz und Leuben und Klotzsche)
- Piratenpartei Deutschland (außer in Prohlis, Leuben und Loschwitz)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Team Zastrow/Bündnis Sachsen 24.

Für ein Ehrenamt in den zehn Stadtbezirksbeiräten bewerben sich insgesamt 1.060 Personen.

Alle zugelassenen Wahlvorschläge mit Bewerberinnen und Bewerbern werden am Donnerstag, 2. Mai 2024, in der elektronischen Ausgabe des Dresdner Amtsblattes unter www.dresden.de/amtsblatt veröffentlicht.

Die Wahlkreiseinteilung ist im Themenstadtplan ersichtlich unter stadtplan.dresden.de

unter: Politik und Verwaltung > Wahlen > Kommunalwahl > Wahlkreise

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer weiter gesucht

Für die Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni 2024 und für die Landtagswahl am 1. September 2024 werden noch Wahlhelfende gesucht. Besonders in Bühlau/Weißer Hirsch, Leuben, Kleinzschachwitz, Großschachwitz, Laubegast und Weixdorf gibt es noch freie Plätze in den Wahlvorständen,



Welche Parteien und Wählervereinigungen mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Stimmzettel stehen, entschied der Gemeindevwahlausschuss am 11. und 12. April in den öffentlichen Sitzungen. Die Ergebnisse werden im elektronischen Amtsblatt am 2. Mai veröffentlicht. Foto: Diana Petters

den, sowie bei der Briefwahlauszählung im Gymnasium Bürgerwiese, Parkstraße 4 (Lennéplatz) und im Beruflichen Schulzentrum Elektrotechnik, Strehlener Platz 2. Auch in anderen Stadtbezirken werden noch vereinzelt Auszähler gesucht. Fast 5.000 Personen haben sich bereits gemeldet, aber es fehlen noch 1.000 Freiwillige, damit die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Anmelden kann sich, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates besitzt. Bei der Landtagswahl müssen die Ehrenamtlichen deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sein. Außerdem müssen sie wahlberechtigt sein und ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in Dresden haben. Beim ersten Einsatz werden die Wahlhelferinnen und -helfer meistens als Beisitzende je nach

Wunsch im Urnenwahllokal oder bei der Briefwahlauszählung eingesetzt.

Außerdem gibt es inzwischen für alle Eingesetzten mehr Geld: Bei der Europa- und Kommunalwahl sind es je nach Funktion 95 bis 140 Euro. Hier wird der Einsatz bis in die Nacht hineingehen. Bei der Landtagswahl erhalten Wahlhelfende zwischen 55 und 90 Euro.

Ab Mai werden die Berufungsschreiben versendet. Darin wird mitgeteilt, wo und in welcher Funktion der Einsatz stattfindet. Auch nach dem Versand der Berufungsschreiben ist eine Anmeldung bis zu den Wahltagen noch möglich. Wer mitmachen möchte, kann sich online unter www.dresden.de/wahlhelfer, per E-Mail an wahlhelfer@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18 informieren und anmelden.

www.dresden.de/wahlen



WiD kann mit zwei Neubauprojekten im Wohnungsbau starten

Grünes Licht für die Bauvorhaben in Großschachwitz und Löbtau-Nord

Der Stadtrat stimmte am 21. März 2024 einer Beschlussvorlage der Verwaltung mit großer Mehrheit zu. Damit stellt die Stadt ihrer Wohnungsbaugesellschaft WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG bis zu 1,7 Millionen Euro für den Bau neuer Wohngebäude zur Verfügung. Zugleich schließt die Stadt damit eine Lücke in der staatlichen Wohnungsbauförderung.

Sozialbürgermeisterin und WiD-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Kristin Klaudia Kaufmann: „So makaber es klingt, der Bau bezahlbarer Sozialwohnungen ist inzwischen sehr teuer geworden. Vor allem hohe Baustoffpreise, gestiegene Zinsen und Arbeitskosten schlagen kräftig zu Buche. Deshalb sind Wohnungsunternehmen wie die städtische WiD auf zusätzliche öffentliche Subven-

tionen angewiesen. Nur so lassen sich die hohen Quadratmeter-Mieten dämpfen. Ohne staatliche Mittel wäre sozialer Wohnungsbau in Dresden überhaupt nicht möglich. An den beiden Neubausstandorten in Großschachwitz und Löbtau-Nord lässt sich allerdings auch sehr gut erkennen, dass die Landesförderung derzeit für viele Investoren nicht mehr ausreichend bemessen ist. Unter den aktuellen Markt- und Finanzierungsbedingungen könnte die WiD die beiden Projekte nicht realisieren trotz der rund 4,9 Millionen Euro Förderung vom Land. Mit dem gesicherten Wissen um größere Wirtschaftsansiedlungen und -erweiterungen gilt es jetzt, auch preisgünstigen Wohnraum zu errichten. Deshalb setzt die Landeshauptstadt erstmals direkte

kommunale Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau ein. Die beschlossenen 1,7 Millionen Euro können jedoch nur eine punktuelle Unterstützung sein. Mittelfristig muss die staatliche Sozialwohnungsbauförderung so gestaltet werden, dass sie ohne kommunale Kofinanzierung auskommt. Denn Wohnungsbau ist und bleibt Ländersache. Diese Position werde ich auch bei meinem nächsten Arbeitsgespräch mit dem zuständigen Ministerium deutlich machen. Ich kann mir eine Landesförderung sowie zusätzliche zinsgünstige Darlehen als ergänzende Förderinstrumente gut vorstellen. Ich bin zuversichtlich, dass uns gemeinsam eine Weiterentwicklung der sächsischen Förderkulisse gelingen kann.“

Durch die kommunale Kofinanzie-

rung können kurzfristig zwei Wohnbaustandorte der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG mit zusammen 54 Wohnungen begonnen werden. An der Schönaer Straße im Stadtteil Großschachwitz ist ein Neubau mit 28 Wohnungen geplant. An der Braunsdorfer Straße im Stadtteil Löbtau-Nord entstehen 26 Wohnungen. Die Bauzeit ist jeweils mit zwei Jahren veranschlagt.

Die Ausschreibungen zur Gewinnung der Baufirmen werden zeitnah veröffentlicht. Bevor der Ausschreibungsprozess der Bauleistungen starten darf, benötigt das Unternehmen eine entsprechende Finanzierungsabsicherung seitens der Landeshauptstadt Dresden.

www.wid-dresden.de



Stadtrat tagt am 18. April 2024 im Neuen Rathaus

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herrn

Arndt Richter
geboren am: 22. April 1956
gestorben am: 1. April 2024

Herr Richter war bis zu seinem Ausscheiden im Straßen- und Tiefbauamt, langjährig als Abteilungsleiter Verwaltung, im Dienste der Landeshauptstadt tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 18. April 2024, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1. Interessierte können die Sitzung per Livestream unter www.dresden.de/livestream verfolgen. Im Livestream übersetzen Gebärdendolmetscher die Sitzung.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Ausscheiden eines Stadtrats und Nachrichten einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mandat Wahlkreis 11 der Freien Wähler Dresden e. V.
2 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
3 Bericht des Oberbürgermeisters
4 Fragestunde der Mitglieder des Stadtrates – 1 Runde
5 Aktuelle Stunde zum Thema „Integration fördern und fordern“
6 Widerspruch aus der Sitzung vom 21./22. März 2024
6.1 Dresden als Modellregion: Bezahlkarte statt Bargeld, Sachleistungsprinzip für Asylbewerber konsequent umsetzen
7 Bestimmung der Ausschussgröße gemäß § 10 Absatz 2 d Hauptsatzung
8 Umbesetzungen Ausschüsse
8.1 Umbesetzung Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
8.2 Umbesetzung Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
8.3 Umbesetzung Ausschuss für Finanzen
8.4 Umbesetzung Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)
8.5 Umbesetzung Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)
8.6 Umbesetzung Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung
8.7 Umbesetzung Ausschuss für Soziales und Wohnen
8.8 Umbesetzung Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
8.9 Umbesetzung Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
8.10 Umbesetzung Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

8.11 Umbesetzung Ausschuss für Wirtschaftsförderung
9 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
10 Übernahme Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtentwässerung Dresden GmbH
11 Beförderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren in Dresden – vierter Umsetzungsschritt
12 Vertagungen aus der Sitzung 21./22. März 2024
12.1 Zugänglichkeit und Ausweitung des Dresden-Passes
12.2 Corona Impfschäden – Aufklärung, Aufarbeitung und Hilfe für Betroffene
12.3 Fuß- und Radwegbeleuchtung am Dresdner Elbradweg verbessern bzw. schaffen
12.4 Datenschutzwidrige Nutzung städtischer Facebook-Auftritte beenden
12.5 Für eine saubere Stadt! Graffiti-Schmierereien beseitigen
12.6 Gefährdung für Beschäftigte der Landeshauptstadt Dresden neu bewerten
12.7 Neue Multifunktionsarena für Spitzensport und Spitzenveranstaltungen – Margon Arena für Breitensport sanieren
12.8 Einbürgerungsverfahren verbessern und beschleunigen
12.9 Satzung über den Klimabeirat der Landeshauptstadt Dresden (Klimabeiratsatzung)
12.10 Fortschreibung Bäderkonzept 2025/2030
12.11 Dresdner Straßen- und Stadtteil-feste erhalten
12.12 Vonovia-Erwerb für kleingenossenschaftliche Mietmodelle nutzen!
12.13 Für ein schönes Bahnhofsumfeld – Vorplatz Hauptbahnhof Ost neu gestalten
12.14 Zustand der Dresdner Brücken
12.15 Fortführung der Planung des Promenadenrings zwischen Dr.-Külz-Ring, Rathausplatz und Kreuzstraße (Promenadenring Süd-Ost) sowie zwischen Pirnaischem Platz, Akademiestraße und Elbe (Promenadenring Nord-Ost)
12.16 Fahrradflundern für Dresden – unkomplizierte Bedarfsermittlung für Fahrrad-Stellplätze
12.17 Begrünung verstetigen und Aufenthaltsqualität vor dem Kulturpalast verbessern

12.18 Ja zu den Filmnächten am Elbufer
12.19 Entwicklung der Schulbibliotheken fortsetzen
13 Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Integrations- und Ausländerbeirat
14 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen im Wirtschaftsjahr 2023 durch Übertragung der Liegenschaft und Gebäude Jakob-Weinheimer-Straße 16 in 01465 Dresden an die Landeshauptstadt Dresden
15 Vorschlag zur Straßenbenennung einer neuen öffentlichen Verkehrsfläche zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Florian-Geyer-Straße
16 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden
17 Freiflächen und nichtkommerzielle Open-Air-Veranstaltungen für Dresden
18 Kulturentwicklungsplan 2020 umsetzen – Atelierräume für Künstlerinnen und Künstler in Dresden sichern
19 Revitalisierung kommunaler Liegenschaften befördern – Kreislaufwirtschaft Materialkreisläufe für Kulturbetriebe und Veranstalter unterstützen
20 Pilotprojekt zur Anpassung an verändernde klimatische Bedingungen im Stadtteil Pieschen
21 Entkriminalisierung des Fahrens ohne Fahrschein bei den Dresdner Verkehrsbetrieben
22 Insourcing der Speiserversorgung am Städtischen Klinikum Dresden
23 Abmietung des Objektes Hermann-Mende-Straße 1
24 Für Naherholung, Lebensqualität und Gesundheit: Erlebnisbad Elbamare erhalten.
25 Sozialen Wohnungsbau in Dresden in Schwing bringen und Erwerb von Vonovia-Grundstücken für gemeinwohlorientierte Wohnformen nutzen!
26 nicht öffentlich
27 Übertragung der investiven Budgetreste vom Haushaltsjahr 2023 nach 2024

ratsinfo.dresden.de
www.dresden.de/amtsblatt
www.dresden.de/livestream

Amtliche Veröffentlichungen?



dresden.de/amtsblatt

VERSTÄRKUNG GESUCHT!

TISCHLER, ZIMMERER, HOLZMECHANIKER

(m/w/d)

- Unser Team von Spielplatz Kühnert sucht Verstärkung.
- Ab sofort in Vollzeit!
- Falls du gerne in der Produktion und Montage von Holzspielgeräten arbeitest, dann bewirb dich jetzt bei uns mit deinem Lebenslauf.

**SPIELPLATZ
KÜHNERT**

Spielplatz Kühnert Tel. 035204 278480
Zschoner Ring 4 info@spielplatz-kuehnert.de
01723 Kesselsdorf www.spielplatz-kuehnert.de

RÜDIGER

KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



Grundstücksmarktbericht für 2023 erschienen

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden hat den Grundstücksmarktbericht 2023 veröffentlicht. Er informiert Bürger, Sachverständige, Institutionen und andere Interessierte umfassend über Umsatz- und Preisentwicklungen im Geschäftsjahr 2023. Der Grundstücksmarktbericht kann gegen eine Gebühr von 70 Euro erworben werden. Weitere Informationen zum aktuellen Grundstücksmarktbericht oder zu Grundstücksmarktberichten zurückliegender Jahre sowie andere Leistungen des Gutachterausschusses stehen unter www.dresden.de/gutachterausschuss. Zahlen und Informationen zu den Entwicklungen des Dresdner Immobilienmarktes 2023 stehen im Dresdner Amtsblatt Nr. 7/2024 vom 15. Februar 2024.

Neue Bodenrichtwerte für Dresden veröffentlicht


Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden hat neue Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2024 ermittelt und veröffentlicht. Die aktuellen sowie auch die Bodenrichtwerte älterer Jahrgänge stehen im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de, unter der Rubrik Planen & Bauen, Bodenrichtwerte. Die Bodenrichtwerte geben einen Anhaltspunkt über den Durchschnittspreis für einen Quadratmeter Boden in einer bestimmten Gegend von Dresden. Sie werden alle zwei Jahre veröffentlicht und sind zum Beispiel in steuerlichen Angelegenheiten, insbesondere bei der Erbschaft- und Schenkungssteuer sowie der Grundsteuer von Bedeutung. Auch für künftige Bauherren sind die Zahlen interessant, da sie eine Idee geben, was ein Grundstück in einer bestimmten Gegend kosten könnte. Der Gutachterausschuss leitet die Bodenrichtwerte aus tatsächlich gezahlten Grundstückspreisen ab. Er ist ein selbstständiges und unabhängiges Expertengremium mit dem gesetzlichen Auftrag, den Dresdner Grundstücks- und Immobilienmarkt zu analysieren und transparent zu machen.

www.dresden.de/gutachterausschuss

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Die Stadtkämmerei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine **Fachbereichsleitung zentrales Haushaltsmanagement/ Geschäftsbuchführung (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 20240301
Bewerbungsfrist: 22. April 2024 (Verlängerung)

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter Wasserhygiene (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 53240401
Bewerbungsfrist: 24. April 2024

■ Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sucht zum 1. November 2024 unbefristet einen **Sachbearbeiter Planung/ Gartendenkmale (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 67240401
Bewerbungsfrist: 26. April 2024

■ Das Rechtsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter Rechtsangelegenheiten (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 30240401
Bewerbungsfrist: 29. April 2024

■ Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2025 einen **Sachbearbeiter Jugendhilfeplanung (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 51240401
Bewerbungsfrist: 29. April 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter Erschließungs-**

verträge und -beiträge (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66240401
Bewerbungsfrist: 29. April 2024

■ Das Haupt- und Personalamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter IT-Prozess- und Projektkoordination (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 10240402
Bewerbungsfrist: 30. April 2024

■ Das Rechnungsprüfungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Beauftragten für Informationssicherheit (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 14240401
Bewerbungsfrist: 30. April 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen zum 1. Juni 2024 unbefristet einen **Landschaftsgärtner Rekonstruktion (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27240402
Bewerbungsfrist: 30. April 2024

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Einsatzdisponenten Regionalleitstelle (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe/Beoldungsgruppe E 9 a/A 9
Chiffre: 37240402
Bewerbungsfrist: 30. April 2024

■ Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sucht zum 1. November 2024 unbefristet einen **Sachbearbeiter Planung/Projektmanagement - Ingenieur (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 67240402
Bewerbungsfrist: 30. April 2024

■ Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie zum 1. Januar 2025 unbefristet mehrere **Sachbearbeiter Betreuer (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit und Teilzeit, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50240401
Bewerbungsfrist: 6. Mai 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mehrere **Landschaftsgärtner Grünanlagen- und Parkpflege (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27240401
Bewerbungsfrist: offen

bewerberportal.dresden.de

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Der SPORTVEREIN für Groß & Klein feiert 25. Jubiläum!

Teste unsere Kursangebote in den Bereichen Fitness & Tanz, Gesundheit & Wellness sowie Kinder & Jugend und sichere Dir bis 31. Mai 2024 eines unserer Jubiläumsgeschenke:

- Mitglied werden & einen Monat gratis trainieren*
- 10er Karte kaufen & 11 x trainieren*

*gilt für NeuinteressentInnen bis 31.05.2024



www.atw-dresden.de



Verkauf von Wohnungen • WILDROSENTERRASSEN.I



27.04. 10–14 Uhr | Tag der offenen Tür

Sie haben Interesse an einer **Eigentumswohnung**?
Wir laden Sie gern ein am 27. April 2024 unsere **Musterwohnung** zu besichtigen und freuen uns auf interessante Gespräche.
Wo? Saalhausener Straße 53 in DD-Naußlitz

- ◆ provisionsfrei – direkt vom Bauträger
- ◆ garantierte Fertigstellung: 2. Jahreshälfte 2024
- ◆ 1,5 bis 5-Zi.-Wohnungen ◆ Wohnflächen ca. 36 m² – ca. 125 m²
- ◆ bequemer Aufzug in alle Etagen – teils barrierefrei
- ◆ großflächig, ökologisch angelegte Außenanlagen
- ◆ TG-Plätze für E-Mobilität vorbereitet ◆ fahrradfreundliche Ausstattung

verkauf.dresden@baywobau.de
www.baywobau.de

☎ 0351 / 87 60 30
☎ 0173 / 2013878

Baywobau[®]
Dresden

Baywobau Baubetreuung GmbH . NL Dresden . Julius-Otto-Str. 1 . 01219 Dresden